eco engines
IHRE AUTOGAS-PROFIS

LOVATO
LET THE BLUE DRIVE YOU

EASY FAST
C-OBDII

Installationshandbuch

Kia Venga 1.4/1.6 - Euro 5

Easy*FIT*

Update: 09/2015

Inhaltsverzeichnis	**3**
Hinweise zum Installationshandbuch	**4**
Bestimmungsgemäße Verwendung	**5**
Personalqualifikation	**6**
Anerkennung als Gas-Werkstatt	**6**
Vorbereitung der Installation	**7**
Arbeitssicherheit	**7**
Übersicht der Bauteile	**8**
Übersicht Lieferumfang	**9**
Installationshandbuch	**10**
Einbau Backkit	**11-14**
Einbau Füllanschluss u. Leitungen	**15-19**
Einbau Frontkit	**20-25**
Elektrische Installation	**26-30**
Ventilschutzsystem	**31-33**
Nach der Installation	**34**

HINWEISE ZUM INSTALLATIONSHANDBUCH

Zum Installationshandbuch . . .

Dieses Installationshandbuch beschreibt den nachträglichen Einbau einer Lovato Autogasanlage in ein Kraftfahrzeug.

Das vorliegende Installationshandbuch wurde ausschließlich für speziell ausgebildetes Fachpersonal von qualifizierten Fachwerkstätten und autorisierten Fachbetrieben des Kraftfahrzeughandwerks geschrieben.
Für andere Zielgruppen ist das Installationshandbuch nicht geeignet.

Für die bereitgestellten Informationen übernehmen wir keine Gewähr für die Richtigkeit, Vollständigkeit oder die Aktualität.

Texte und Graphiken unterliegen unserem Nutzungs- und Verwendungsrecht, Vervielfältigung oder Verbreitung in jeglicher Form bedürfen unserer Zustimmung.

Aufgeführte Markenbezeichnungen, auch wenn diese nicht in jedem Fall als solche gekennzeichnet sind, unterliegen dennoch den Regeln des Kennzeichnungsrechts.

Sollten sich aus der Verwendung der in diesem Installationshandbuch befindlichen Informationen Streitigkeiten rechtlicher Art ergeben, unterliegen diese ausschließlich den Regeln des deutschen Rechts.

Lesen sie die Informationen in diesem Installationshandbuch sorgfältig durch, bevor Sie mit der Installation beginnen. Beachten sie insbesondere die Hinweise zu Ihrer Sicherheit.

Die Reihenfolge der Arbeitsschritte die in diesem Installationshandbuch beschriebenen sind, erhebt keinen Anspruch auf Einhaltung während der praktischen Installation.
Die einzelnen Abschnitte sind modular aufgebaut und die Reihenfolge kann vom Monteur frei gewählt werden.

ecoengines GmbH
Rauheckstraße 17
74232 Abstatt

Darstellungsmittel

Die Sicherheitshinweise in diesem Installationshandbuch haben folgende Bedeutung:

GEFAHR!

Ein Piktogramm in Verbindung mit dem Wort „GEFAHR“ warnt vor einer unmittelbar drohenden Gefahr für die Gesundheit und das Leben von Personen. Die Missachtung dieser Warnhinweise führt zu schwersten Verletzungen, auch mit Todesfolge.

- **Beachten Sie unbedingt die beschriebenen Maßnahmen zur Vermeidung von Gefahren!**

WARNUNG!

Ein Piktogramm in Verbindung mit dem Wort „WARNUNG“ warnt vor einer möglicherweise gefährlichen Situation für die Gesundheit und das Leben von Personen. Die Missachtung dieser Warnhinweise kann zu schwersten Verletzungen, auch mit Todesfolge.

- **Beachten Sie unbedingt die beschriebenen Maßnahmen zur Vermeidung von Gefahren!**

VORSICHT!

Ein Piktogramm in Verbindung mit dem Wort „VORSICHT“ warnt vor einer möglicherweise gefährlichen Situation für die Gesundheit von Personen oder vor Sach- und Umweltschäden. Die Missachtung dieser Warnhinweise kann zu Verletzungen oder Sach- und Umweltschäden führen

- **Beachten Sie unbedingt die beschriebenen Maßnahmen zur Vermeidung VON Sach- und Umweltschäden!**

HINWEIS!

Texte mit diesem Symbol geben Ihnen Tipps oder Zusatzinformationen.

Bestimmungsgemäße Verwendung

Lovato Autogasanlagen sind ausschließlich für den nachträglichen Einbau in geeignete Kraftfahrzeuge,

durch speziell ausgebildetes Fachpersonal, zugelassen.

Um die bestimmungsgemäße Verwendung zu gewährleisten, beachten sie bitte folgende Punkte:

- Die Anleitungen in diesem Installationshandbuch richten sich nach deutschen Einbaurichtlinien. Der Umrüstbetrieb und dessen Belegschaft müssen bei der Installation der Anlage dafür sorge tragen, dass die Richtlinien und Gesetze befolgt werden. Dies gilt auch bei Regeländerungen und Ergänzungen!
- Herstellervorschriften bei Aus- und Einbau von Bauteilen sind bei Arbeiten am Fahrzeug auf alle Fälle zu beachten und müssen vorrangig befolgt werden!
- Entsprechende technische unterlagen (Stromlaufpläne, Reparaturleitfäden usw. der jeweiligen Hersteller) müssen vom Umrüstbetrieb für dessen Monteure bereitgestellt werden.
- Vor der Installation muss gewährleistet werden, dass das Fahrzeug mechanisch und elektrisch einwandfrei funktioniert. Fehler im Benzinbetrieb werden sonst in den Gasbetrieb übertragen und eine Fehlfunktion der Gasanlage ist vorprogrammiert!
- Zu empfehlen ist die Installation der Anlage im Rahmen oder kurz nach einem Kundendienst, so ist sichergestellt, dass das Fahrzeug voll funktionsfähig ist und alle relevanten Komponenten wie Zündkerzen, Zündkabel, Luftfilter, etc. in Ordnung sind!
- Vor Arbeiten an der elektrischen Anlage stets das Massekabel der Batterie trennen!
- Achtung: Eventuelle Codes für Radio, Telefone oder Ähnliches können verloren gehen, ggf. vorher besorgen!
- Beim setzen der Bohrungen auf darunter oder dahinter liegende Teile achten und sich vergewissern, dass keine Kabelstränge, Wasserschläuche oder Ähnliches dort verlaufen. Durch Modelländerungen oder Unterschiede in der Ausstattung der Fahrzeuge kann es zu unterschiedlichen Kabelverläufe bzw. Anbringungsorten von Komponenten kommen!
- Bohrungen stets entgraten und mit Korrosionsschutzmittel behandeln!
- Kabeldurchläufe immer mit Kabeltüllen bestücken, damit Kabelschäden vermieden werden. Durchläufe mit Silikondichtmittel abdichten, damit keine Feuchtigkeit in Hohlräume oder in den Innenraum gelangen kann!
- Elektrische Anschlüsse ohne Steckergehäuse müssen angelötet werden. Crimp- und Quetschverbindungen können zu mangelhafte Kontaktverbindungen führen!
- Für alle Schläuche und Leitungen immer nur die passenden schellen verwenden!
- Einblasdüsen grundsätzlich mit Dichtmittel am Gewinde festschrauben!
- Nach dem Einbau muss die Gasanlage auf Dichtheit überprüft werden!
- Nach erfolgter Installation darf keine Motorwäsche mehr durchgeführt werden!

Zur bestimmungsgemäßen Verwendung der Einbaukits gehört die Beachtung dieses Installationshandbuches und aller, für einen fachgerechten Einbau erforderlichen unterlagen.

Das Nichtbeachten des Installationshandbuches kann zu Fehlfunktionen der Gasanlage führen.

Personalqualifikation

Der nachträgliche Einbau von Autogasanlagen darf nur von qualifiziertem Fachpersonal durchgeführt werden.

Das Fachpersonal muss als Qualifikation eine bestandene Abschlussprüfung in einem der folgenden, in Deutschland anerkannten, Ausbildungsberufen vorweisen (siehe § 41a StVZO Anlage XVIIa):

- Kraftfahrzeugmechaniker
- Kraftfahrzeugelektriker
- Automobilmechaniker
- Kraftfahrzeug-Mechatroniker
- Mechaniker für Karosserieinstandhaltungstechnik
- Karosserie- und Fahrzeugbauer
- Karosserie- und Fahrzeugbaumechaniker

Verantwortliche Personen müssen als Qualifikation eine bestandene Meisterprüfung in einem der Folgenden, in Deutschland anerkannten, Ausbildungsberufen vorweisen (siehe § 41a StVZO Anlage XVIIa):

- Kraftfahrzeugmechaniker-Handwerk
- Kraftfahrzeugelektriker-Handwerk
- Kraftfahrzeugtechniker-Handwerk
- Karosserie- und Fahrzeugbauer-Handwerk

Folgende Prüfungsabschlüsse stehen den o. g. gleich:

Dipl.-Ing., Dipl.-Ing. (FH), Ing. (grad), staatl. geprüfte Techniker der Fachrichtungen Maschinenbau, Fahrzeugtechnik, Elektrotechnik oder Luft-Raumfahrt-Technik, Luftfahrzeugtechnik, sofern der Betreffende nachweislich im Kraftfahrzeugbereich (Untersuchung, Prüfung, Wartung oder Reparatur) tätig ist und eine mindestens dreijährige Praxis oder eine Abschlussprüfung in den unter Fachpersonal genannten Ausbildungsberufen nachweisen kann.

Anerkennung als Gas-Werkstatt

Für die Anerkennung als Gas-Werkstatt zur Durchführung der Gas-Anlagen-Prüfung (GAP) und der Gas-Systemeinbau-Prüfung (GSP) muss darüber hinaus nachgewiesen werden, dass die verantwortlichen Personen und das Fachpersonal an einer GSP-Erstschulung teilgenommen haben. Sofern die Anerkennung einer Gas- Werkstatt auf die Durchführung der wiederkehrenden GAP beschränkt werden soll, reicht der Nachweis einer GAP-Schulung aus.

Vorbereitung der Installation

1. Kotflügel- u. Frontblechschoner anbringen

Um Beschädigungen an der Fahrzeugkarosserie zu vermeiden, die betroffen Stellen ausreichend schützen!

GEFAHR!

Quetschen oder Eindrücken durch herabstürzendes Fahrzeug!

VORSICHT!

Fahrzeug nur an den vorgeschriebenen Aufnahmepunkten anheben und gegen Herunterfallen sichern.

2. Vor Installationsbeginn Minuspol der Batterie abklemmen

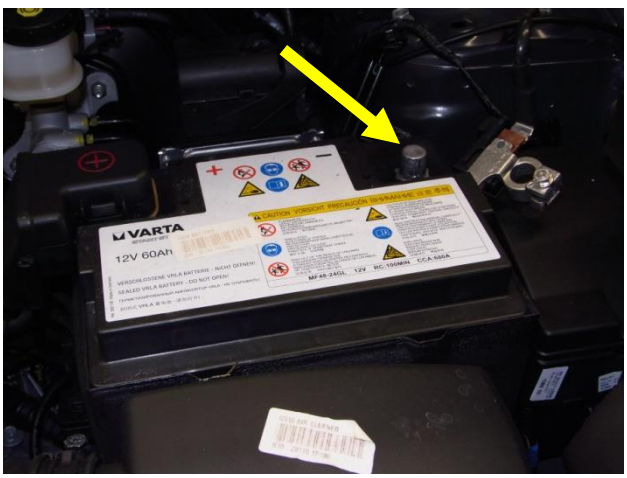
HINWEIS!

Beim Abklemmen der Batterie können die Radio- und Wegfahrsperrencodes verloren gehen, bitte rechtzeitig besorgen!

GEFAHR!

Explosions-, Verletzungs- und Kurzschluss-gefahr!

- Batterie nicht bei laufendem Motor abklemmen!
- Zündung u. Stromverbraucher ausschalten!
- Keine Werkzeuge auf der Batterie ablegen!
- Batterie beim Herausnehmen nicht kippen!
- Batterie nicht mit trockenem Tuch abreiben!
- Geeignete Kleidung u. ggf. Schutzbrille tragen!



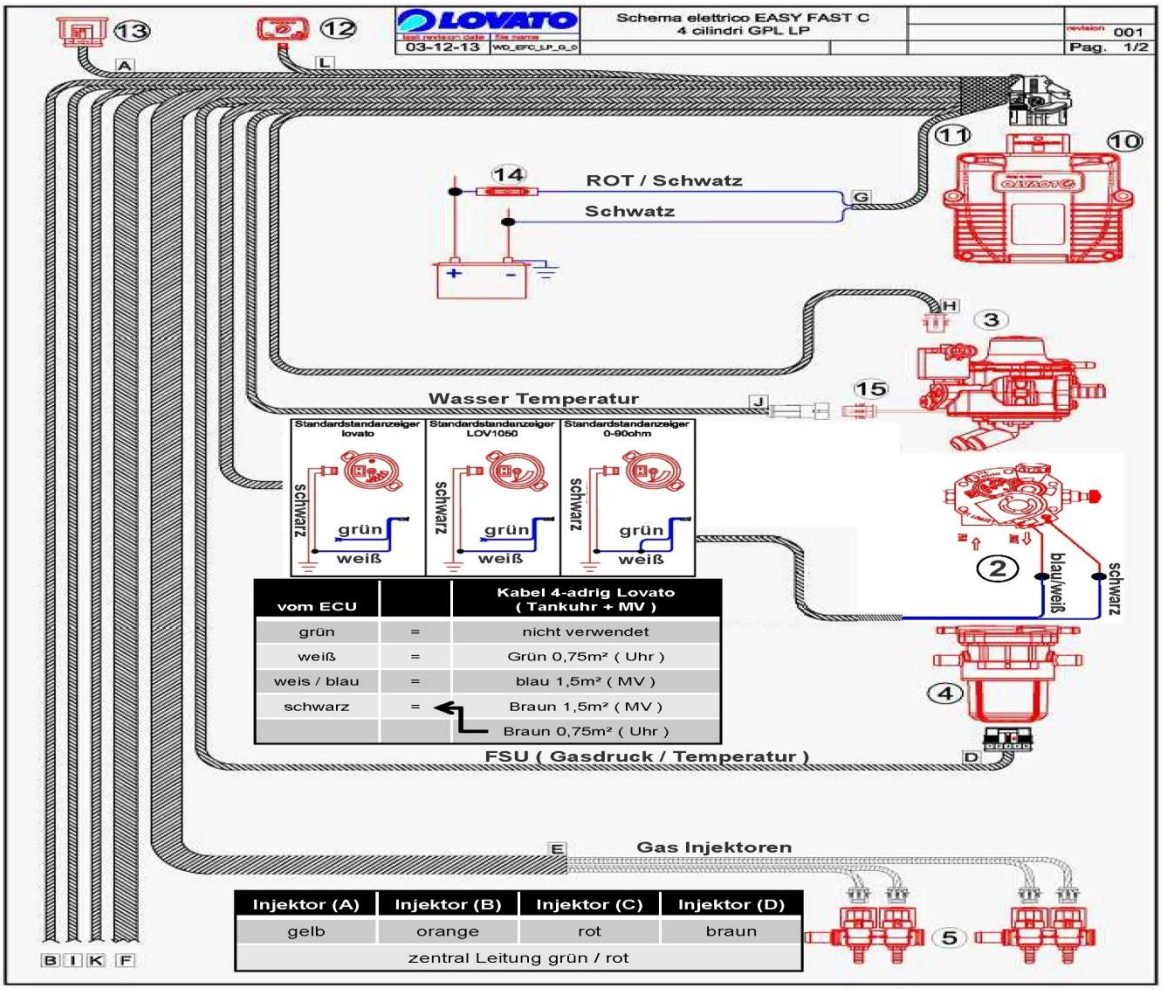
Arbeitssicherheit

VORSICHT!

Korrosions- u. Unterbodenschutz: Lösemittel und Beschichtungsstoffe können beim Verarbeiten leicht entflammbar sein!

- Es wird empfohlen, jederzeit Atemschutzgeräte zu verwenden. Die Schutzstufe der Geräte muss dem jeweils verarbeiteten Material entsprechen!
- Geeignete Schutz-Kleidung u. -Brille tragen!

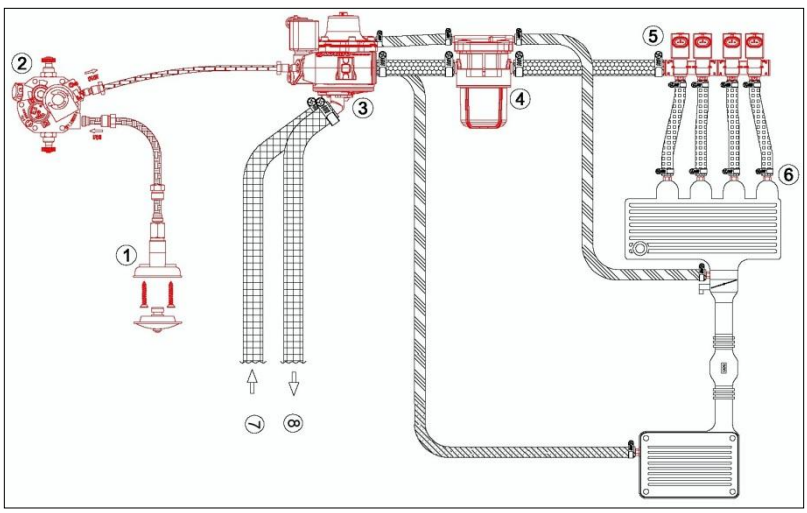
Elektro-Schaltplan



vom ECU		Kabel 4-adrig Lovato (Tankuhr + MV)
grün	=	nicht verwendet
weiß	=	Grün 0,75m² (Uhr)
weis / blau	=	blau 1,5m² (MV)
schwarz	=	Braun 1,5m² (MV)
		Braun 0,75m² (Uhr)

Injektor (A)	Injektor (B)	Injektor (C)	Injektor (D)
gelb	orange	rot	braun
zentral Leitung grün / rot			

Pneumatikplan



1. **Füllanschluss**
2. **Multiventil**
3. **Verdampfer**
4. **Gasphasenfilter (FSU)**
5. **LPG-Rail**
6. **Ansaugkrümmer**
7. **Kühlmittelschlauch (Eingang)**
8. **Kühlmittelschlauch (Ausgang)**
9. **MAP-Überdruck-Anschluss**

Gesamtlieferumfang

1.	Tankeinheit:	Tank mit Multiventil, Platte, Entlüftungsrohr, Schrauben, Muttern, Abdeckung, Tankdokument.
2.	Verdampfer-FSU-Einheit:	Verdampfer mit Halter, Gas- Wasser- Unter- u. Überdruckschlauch, FSU.
3.	Raileinheit:	Gasinjektoren, T-Stücke für Additiv, Gasschläuche, Adapterstücke für Benzininjektoren u. Halter.
4.	Steuergeräteinheit:	Vorkonfiguriertes LPG-Steuergerät mit vormontiertem Halter u. Kabel.
5.	Emulatorkabel:	Y-Kabel zwischen Gas- und Benzininjektoren.
6.	Leitungseinheit:	Versorgungsleitung vom Multiventil zum Verdampfer.
7.	Füllanschlusseinheit:	Füllanschluss, flexible Befüllleitung, 2 Adapter, Halterung und Befestigungsteile.
8.	Ventilschutz-Kit:	ECU-Ventil-Einheit, Behälter, Schläuche, Winkelstücke, Kleinteile.
9.	Pannenset-Tasche:	Zur Aufbewahrung des Original-Pannenset.
10.	P1000:	1 Liter Ventilschutzadditiv.
11.	Aufbewahrungsbeutel:	Für Betankungsadapter ACME und DISH.
12.	Kleinteiletüte:	Schrauben, Muttern, Kantenschutz, Schlauchschellen, gummierte Leitungsschellen, Kabelbinder, Schlauchverbinder.
13.	Begleitdokumente:	ECE-R-115-Genehmigung, Typenschild, Wartungs- u. Installationsanleitung.
14.	Schutzhandschuhe:	Für Kunden. Beim Tanken Schutzhandschuhe tragen (Vorschrift).
15.	Umschalter:	Umschalter Betriebszustand Gas/Benzin, Betriebs- u. Füllstandanzeige.
16.	Distanzhülsen:	Werden unterhalb des Tanks montiert, damit sich der Boden der Kofferraummulde, beim Befestigen nicht verformt.

Installationshandbuch

Kia Venga 1.4/1.6 – Euro 5

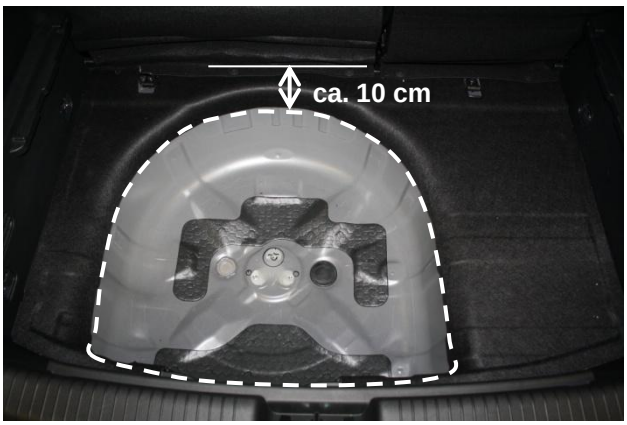
Easy*FIT*

Reserveradmuldentank einbauen

1. Kofferraumboden ① und Ersatzrad ausbauen (wenn vorhanden)

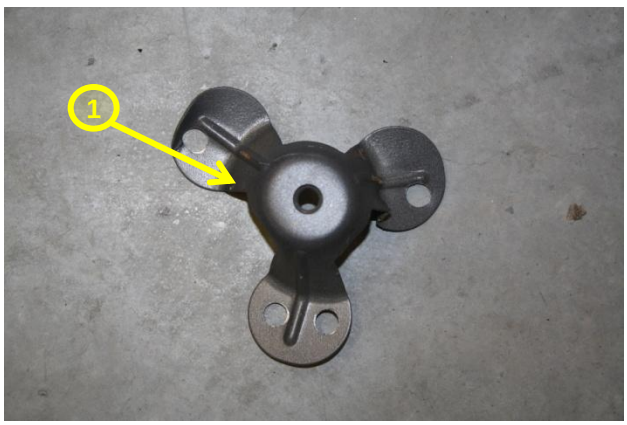
2. Ersatzradmuldenteppich ausschneiden

Den Ersatzradmuldenteppich, ca. 10 cm von der Muldenoberkante, mit einem Teppichmesser ausschneiden.



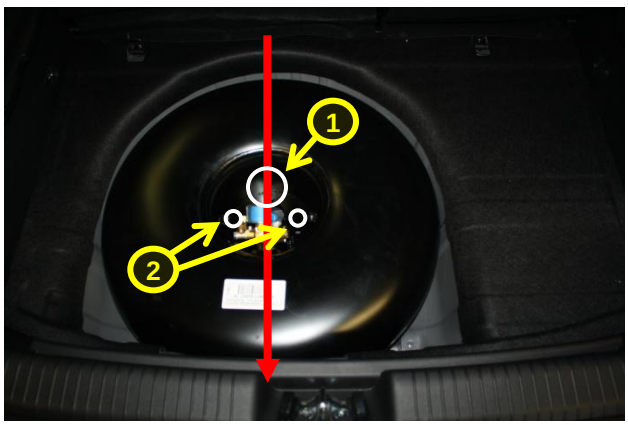
3. Ersatzradhalterung entfernen

Den Halter ① mittels Schweißpunktbohrer entfernen (wird nicht mehr benötigt).



4. Bohrungen anzeichnen

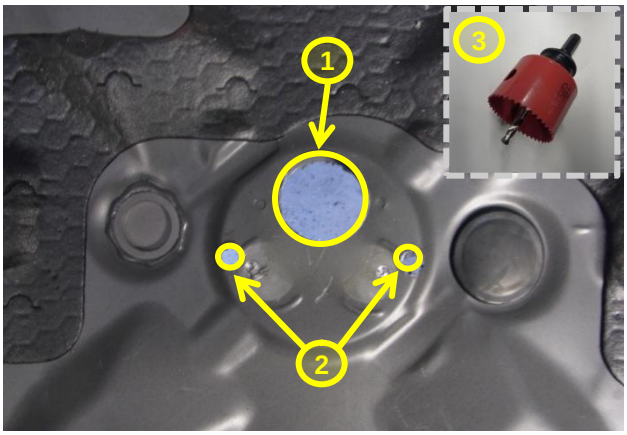
Zum markieren der Befestigungsbohrungen, den Tank so in die Ersatzradmulde einlegen, dass das Multiventil auf 18:00h zeigt. Entlüftungsrohr- und Befestigungsschraubenbohrungen mit einem Filzstift anzeichnen.



5. Bohrungen anbringen

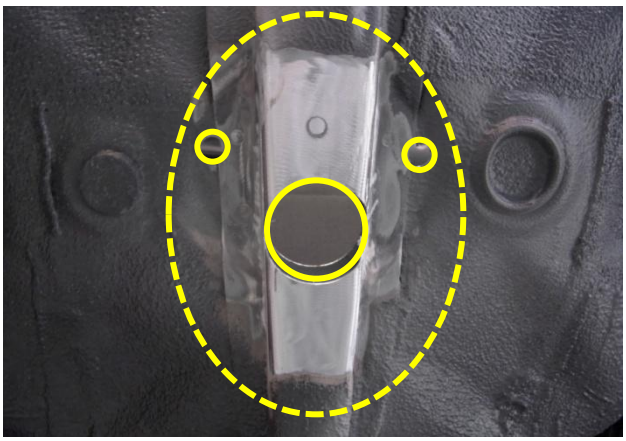
- Entlüftungsloch Ø 57 mm ①
- Befestigungslöcher Ø 13 mm ②

Die Bohrung für das Entlüftungsrohr wird mittels 57 mm-Karosserielochfräser ③ angebracht. Die Bohrung verläuft durch die Längsstrebe an der sich die Abschleppöse befindet!



6. Schweißen vorbereiten

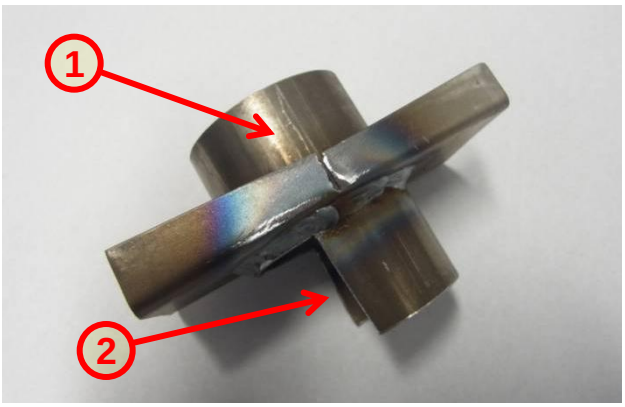
Bereich um die Bohrungen und Längsstrebe vom Unterbodenschutz befreien und mit einer Schleifbürste sorgfältig reinigen!



7. Verstärkungsschuh anschweißen

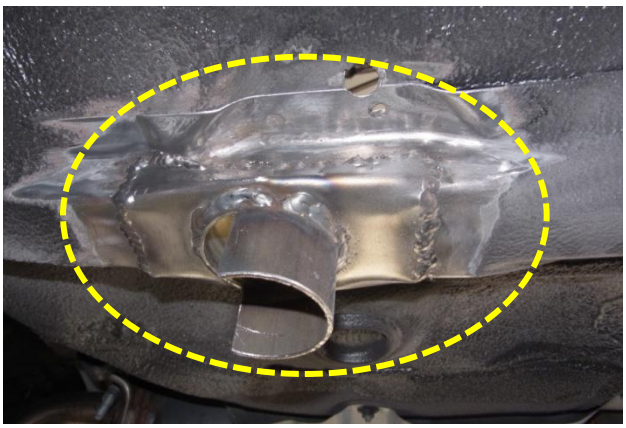
Da die Bohrung durch die Abschlepplängsstrebe verläuft, muss diese verstärkt werden. Dafür wird der mitgelieferte Verstärkungsschuh verwendet.

- Das Rohr ①, mit dem Ausschnitt in Fahrtrichtung, durch die 57mm-Bohrung führen!
- Verstärkungsschuh mit einigen Schweißpunkten fixieren!
- Nach und nach an die Längsstrebe anpassen und endgültig verschweißen!



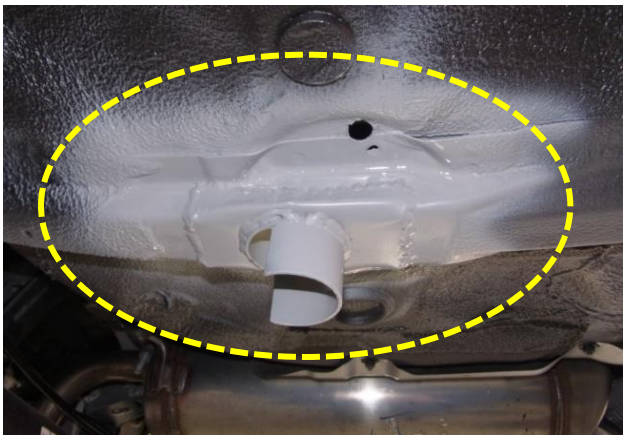
8. Schweißbereich reinigen

Nach dem Schweißen den Bereich um die Schweißnähte sorgfältig mit einer Schleifbürste reinigen.



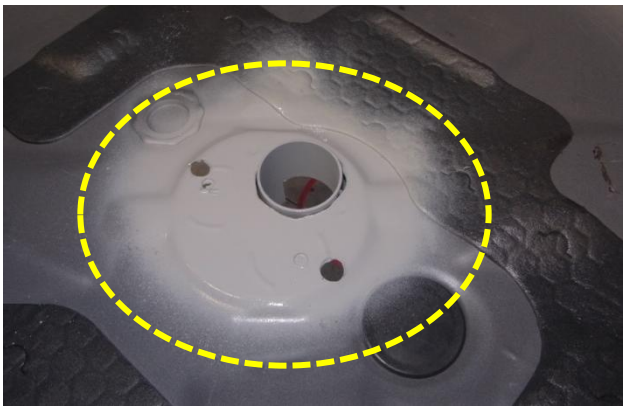
9. Korrosionsschutz außen anbringen

Nach dem Reinigen, den Bereich mit einem geeignetem Korrosionsschutz versehen!



10. Korrosionsschutz innen anbringen

Ersatzradmulde innen, im Bereich der Bohrungen mit einem geeigneten Korrosionsschutz versehen!

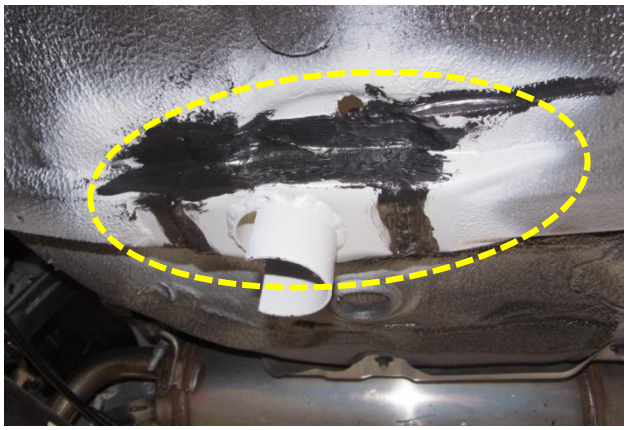


11. Dichtmittel innen anbringen

Nachdem im Innenbereich der Korrosionsschutz angetrocknet ist, wird um das Rohr Dichtmittel angebracht und verstrichen.

12. Dichtmittel außen anbringen

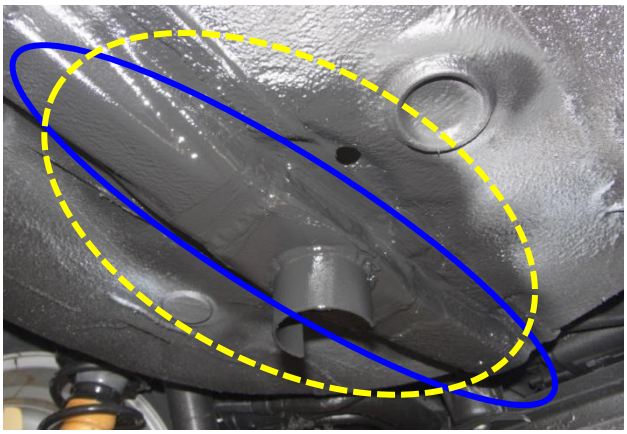
Nachdem im Außenbereich der Korrosionsschutz angetrocknet ist, wird um das angeschweißte Blech Dichtmittel angebracht und verstrichen.



13. Unterbodenschutz anbringen

Nachdem die Dichtmasse angetrocknet ist, wird der gesamte Bereich großflächig mit Unterbodenschutz versehen.

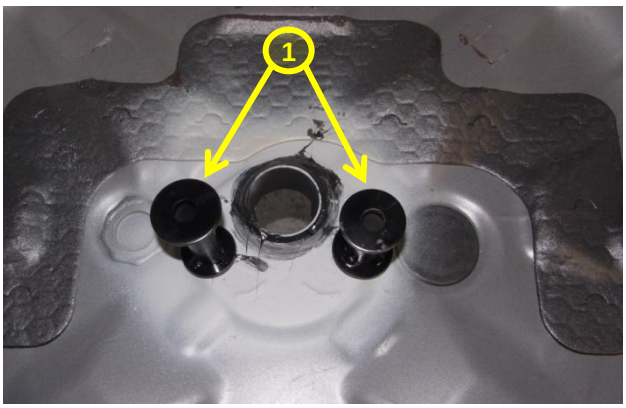
VORSICHT!
Die blau umkreisten Stellen mit Hohlraumschutz behandeln!



14. Tank einsetzen

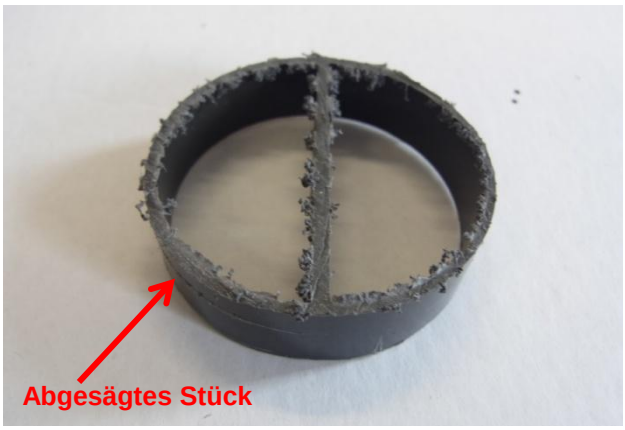
Um zu vermeiden, dass sich das Blech der Ersatzradmulde beim Befestigen des Tanks nach oben verformt, werden die mitgelieferten Distanzhülsen ① verwendet.

- Distanzhülsen über die Schraubenbohrungen stellen!
- Tank vorsichtig einlegen!
- Bohrungen und Distanzhülsen mittels Dorn oder Schraubenzieher ausrichten!
- Belüftungsrohr einstecken und Überlänge von unten anzeichnen!



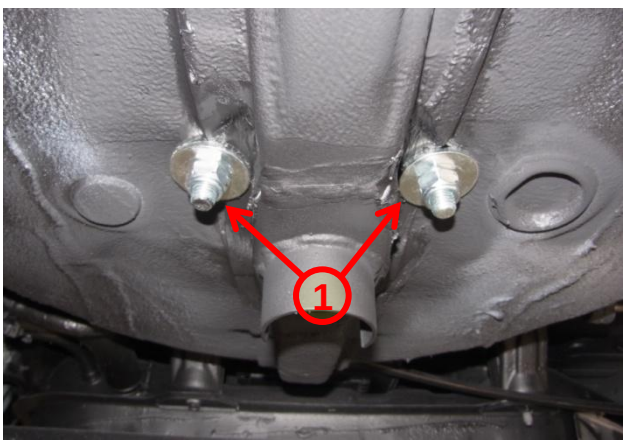
15. Belüftungsrohr kürzen

- Angezeichnetes Stück absägen (siehe Abb. re.)!
- Rohr an gesägter Stelle entgraten!
- Rohr und Schrauben von oben einstecken!
- Rohr von oben befestigen!

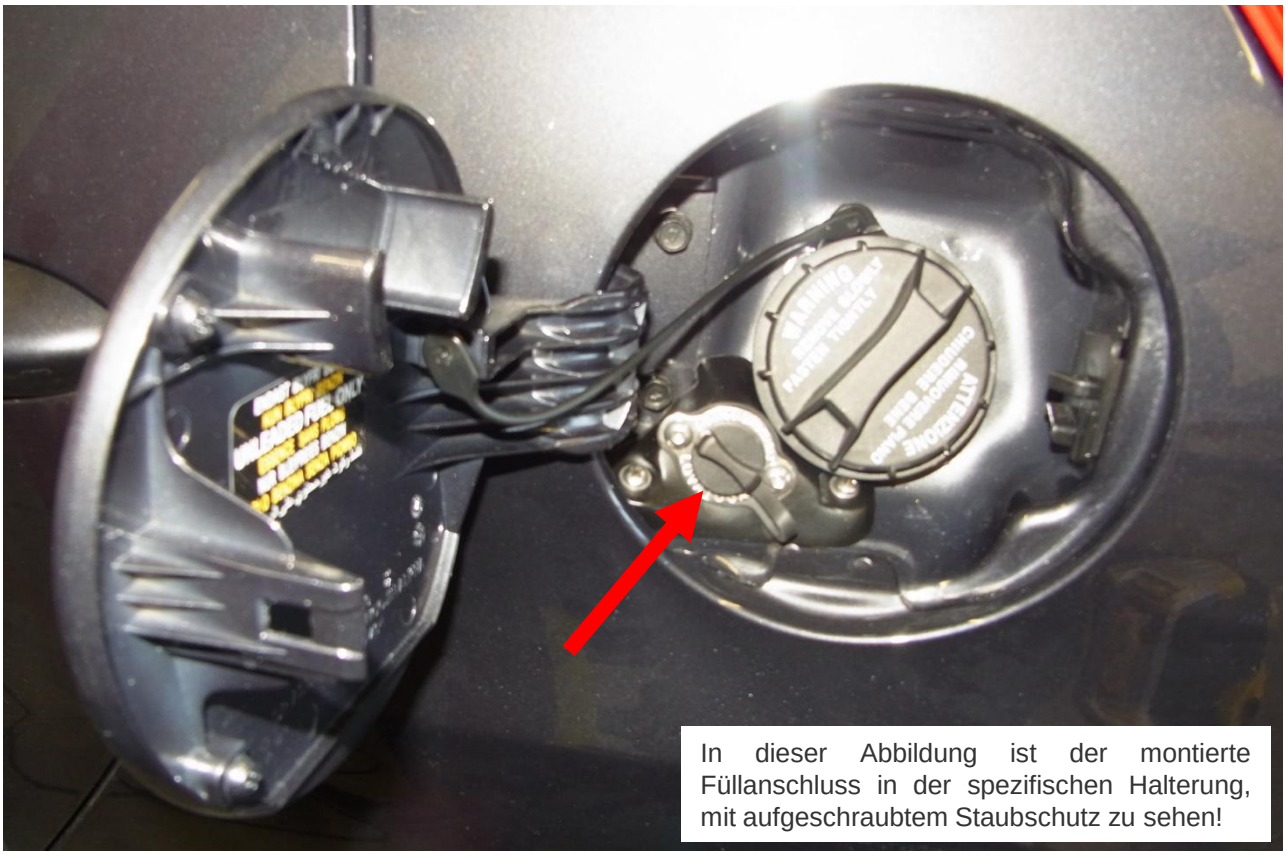


16. Tank befestigen

Unterlegscheiben und selbstsichernde Muttern ① ansetzen und befestigen.
Um ein Mitdrehen der Schrauben zu vermeiden, müssen diese von oben gegengehalten werden!



Füllanschlusseinheit einbauen



In dieser Abbildung ist der montierte Füllanschluss in der spezifischen Halterung, mit aufgeschraubtem Staubschutz zu sehen!

HINWEIS!

Die mitgelieferte Kunststoffhalterung ist so ausgelegt, dass sie formgenau an die dafür vorgesehene Stelle linksbündig passt (siehe Abb. oben). Um sicher zu stellen, dass der Benzintankdeckel genügend Abstand zur Halterung hat, wird diese bei aufgeschraubtem Benzintankdeckel angepasst.

VORSICHT!

- Bein Bohren darauf achten, dass keine Bohrspäne in den Benzintankstutzen gelangen. Am besten mit aufgesetztem Tankdeckel bohren. Tankdeckel entsprechend schützen!
- Beim Bohren darauf achten dass das Seitenteil nicht beschädigt wird!
- Bitte sehr vorsichtig (nur die Blechstärke) durchbohren!
- Unter dem Seitenteil im Bohrbereich befinden sich Benzintank- Entlüftungsleitung und Tankstutzen!

17. Radkastenabdeckung ausbauen

Radkastenabdeckung hinten links ausbauen!

18. Tankstutzenabdeckung ausbauen

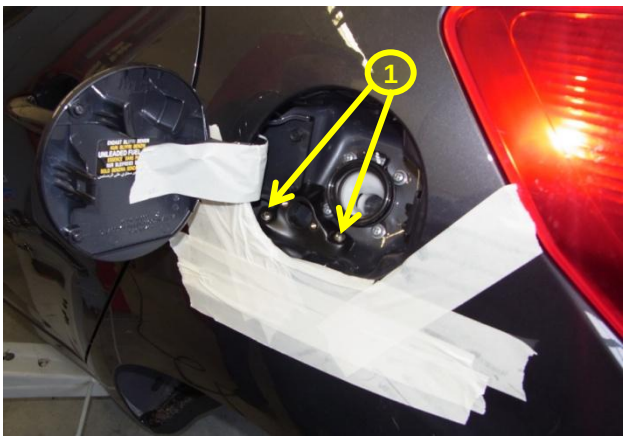
Tankstutzenabdeckung komplett ausbauen!

HINWEIS!

Bei Arbeiten an der Tankklappe darauf achten, dass keine Lackbeschädigungen entstehen, ggs. Betroffene Stellen durch Abdecken und Abkleben entsprechend schützen!
Beim Aus- u. Einbauen von Komponenten, immer die Herstellervorgaben beachten!

19. Passformhalter anpassen

- Passformhalter ausrichten (passt nur an einer Stelle genau)!
- Passformhalter mit mitgelieferten Schrauben ① befestigen!



20. Leitungsdurchführung bohren

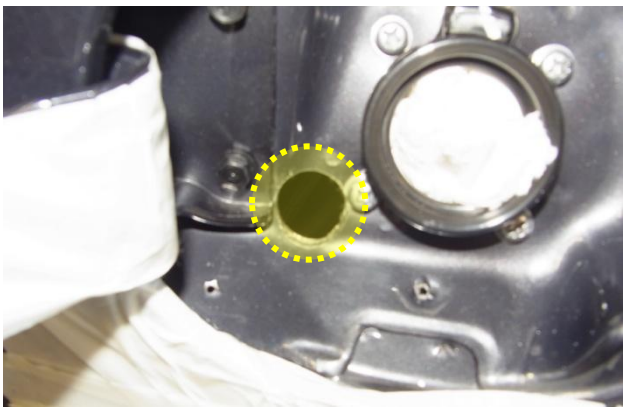
- Durchführungsbohrung mittels 23mm-Fräser ① anbringen!

21. Durchführungsrohr anpassen

Prüfen ob das Durchführungsrohr durch die Bohrung geht, wenn nicht Bohrung ggfs. Mit einem Schleifaufsatz nacharbeiten!

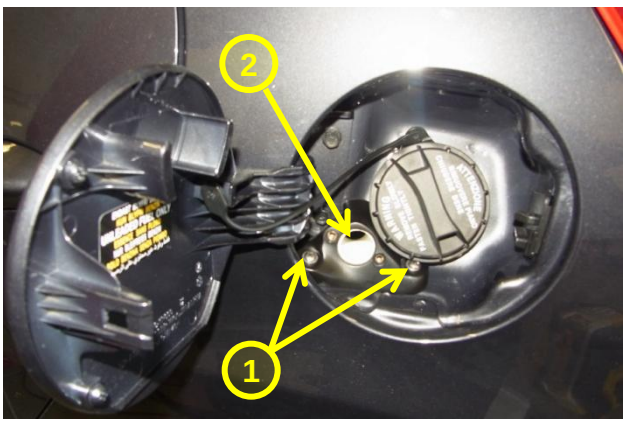
22. Durchführungsbohrung bearbeiten

- Passformhalter entfernen!
- Bohrung sorgfältig entgraten und mit Korrosionsschutzmittel behandeln!



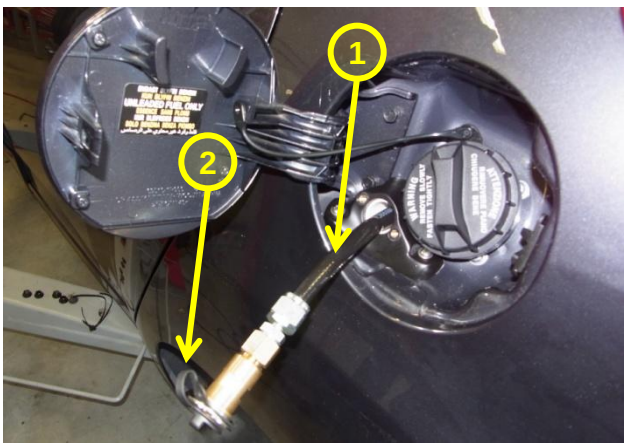
23. Passformhalter befestigen

- Passformhalter mit den mitgelieferten Schrauben ① befestigen!
- Durchführungsrohr ② einsetzen!



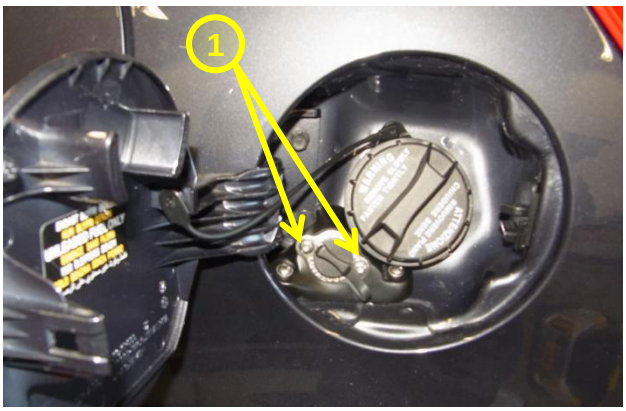
24. Füllanschluss durchschieben

- Leitung und Füllanschluss ① durch das Durchführungsrohr schieben!
- Gummiunterlage ② mit der Lasche nach unten rechts positionieren, so dass sie beim Öffnen des Benzintankdeckels nicht stört!



25. Füllanschluss befestigen

- Füllanschluss mit mitgelieferten M5-Schrauben ① am Passformhalter befestigen!
- Staubkappe aufschrauben!

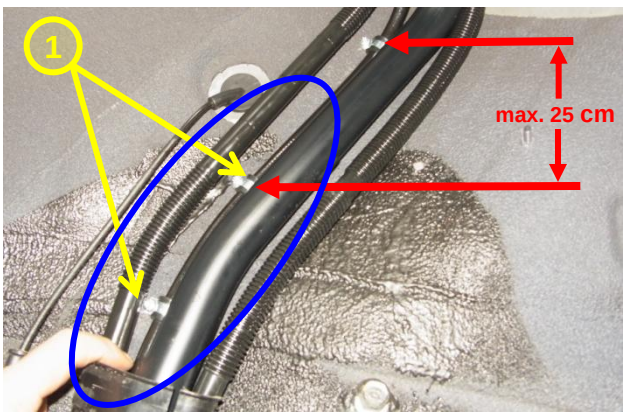


26. Befüllleitung verlegen

- Leitung sorgfältig verlegen und mit gummierten Schellen ① befestigen!

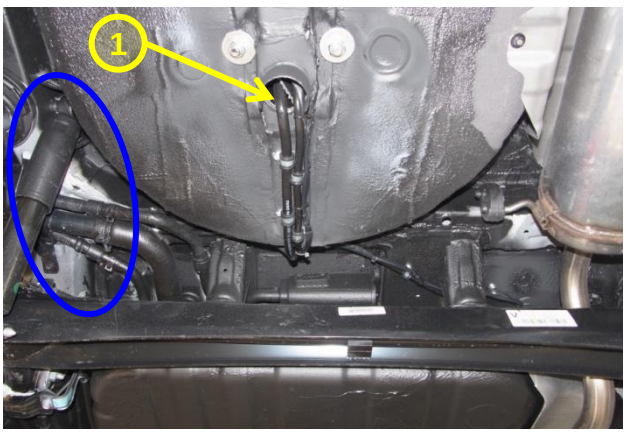
VORSICHT!

Nach dem Befestigen der Leitungen, müssen die blau umkreisten Stellen mit Hohlraumschutz behandelt werden (siehe blau umkreiste Stellen in den folgenden Abbildungen)!



27. Befüllleitung zum Multiventil führen

Befüllleitung durch das Entlüftungsrohr ① zum ausgerichteten Winkelanschluss am Multiventil führen.

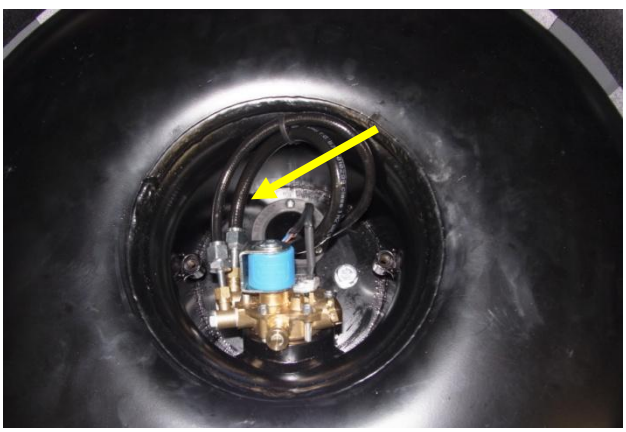


28. Befüllleitung an MV anschließen

Leitung im Winkelstück am Multiventil einstecken und befestigen.

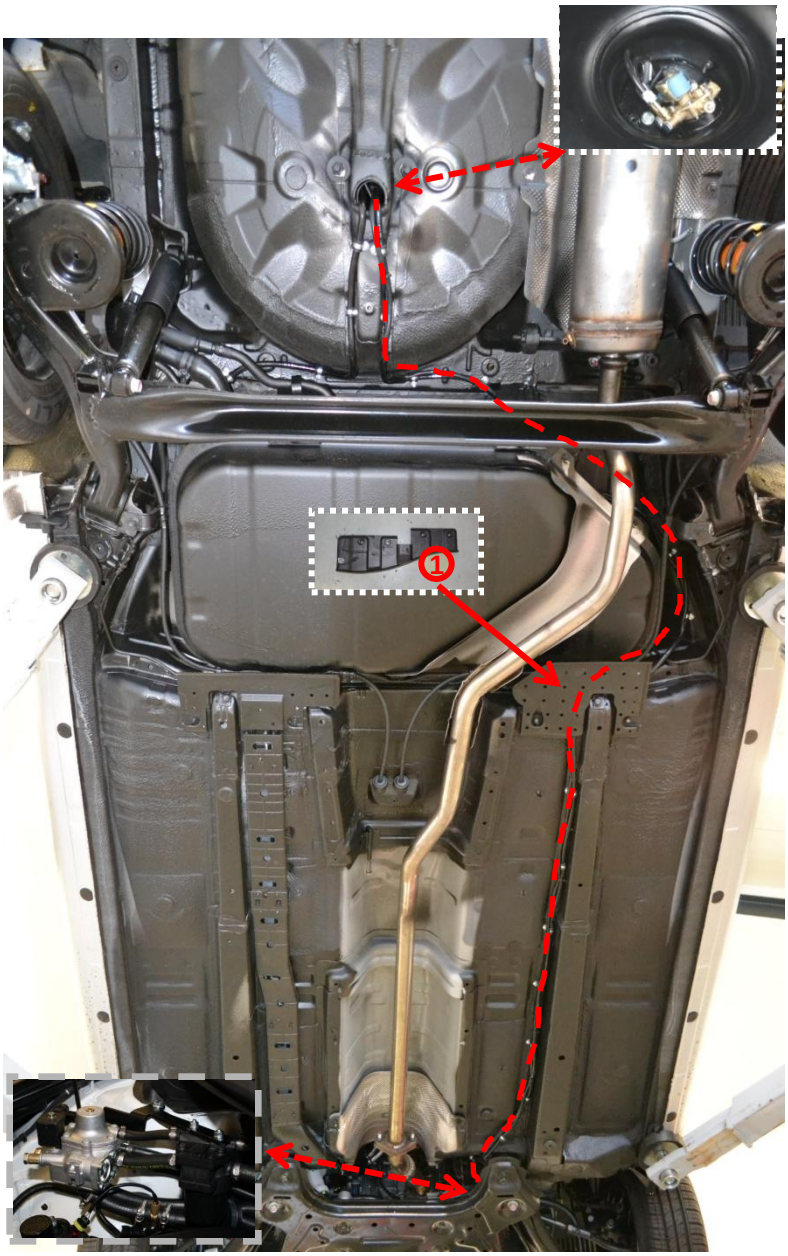
VORSICHT!

Beim Befestigen der Überwurfmutter darauf achten, dass die Leitung bis zum Anschlag hineingedrückt wird und nicht zurückrutscht. Ansonsten können Undichtigkeiten entstehen!



27. Gasversorgungs- u. Elektroleitung vom Multiventil zum Verdampfer verlegen

Die Versorgungsleitung am Multiventil befestigen!
Elektrische Anschlüsse an der Magnetspule des Multiventils und Gasstandanzeige anschließen!
Versorgungsleitung entlang dem rechten Längsträger innen zum Verdampfer nach vorne führen!
Elektroleitung von hinten nach vorne, entlang der Versorgungsleitung führen und mit Kabelbindern an dieser befestigen.



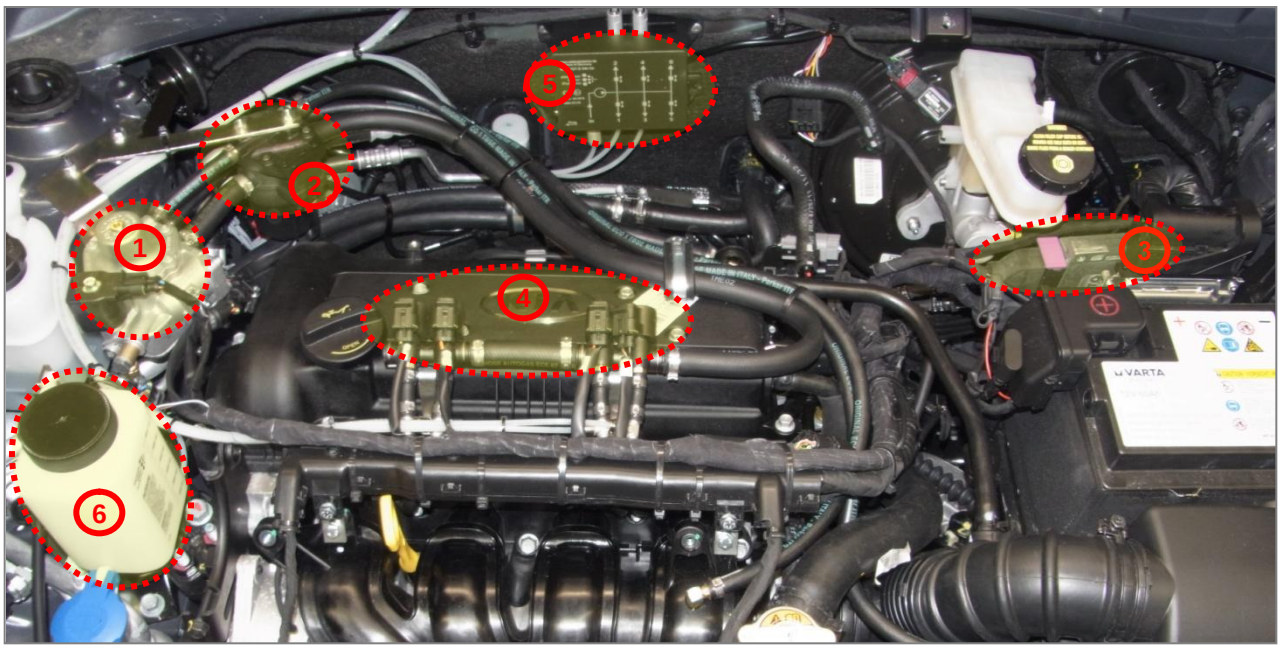
WARNUNG!
Die Versorgungsleitung verläuft im Bereich der Ersatzradmulde an den nach außen ausgebuchteten Stellen, da ist genug Abstand zum Tank. Ansonsten besteht die Gefahr, dass man beim Befestigen der gummierten Schellen mit den selbstschneidenden Schellenschrauben, den Tank beschädigt!

VORSICHT!
Nach dem Befestigen der Leitungen, müssen alle Hohlräume von Teilen in denen selbstschneidende Schrauben eingeschraubt wurden, mit einem geeigneten Hohlraumschutzmittel behandelt werden!

HINWEIS!
- Bei flexiblen Leitungen darf der maximale Abstand zwischen den gummierten Schellen max. 25 cm betragen!
- Grundsätzlich die gummierten Schellen verwenden die mitgeliefert werden!
- Schellen und Schrauben mit Sprühwachs gegen Korrosion versiegeln!

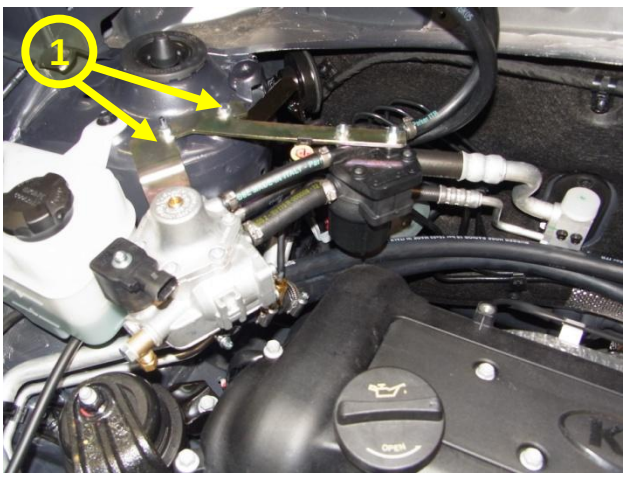
HINWEIS!
Das Aus- u. Einbauen von Komponenten hat immer nach den Vorgaben des Fahrzeugherstellers zu erfolgen. Bitte konsultieren Sie hierzu die jeweiligen Handbücher!

Übersicht Frontkit



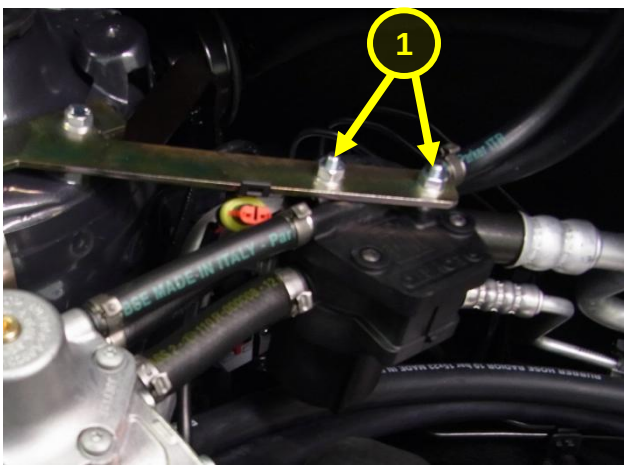
1. **Verdampfer**
2. **Filter-Sensoren-Einheit (FSU)**
3. **LPG-Steuergerät (ECU)**
4. **Rails**
5. **Ventilschutz-Einheit**
6. **Ventilschutz Additivbehälter**

30. Verdampferhalter befestigen



Der Verdampferhalter wird am Federbeindom vorne rechts an vorhandenen Stehbolzen ① befestigt.

31. FSU-Halter befestigen



Das Filtergehäuse ist mit zwei M6-Schrauben und Muttern ① am Verdampferhalter befestigt.

Kühlkreislauf anschließen

Schema Wasserkreislauf

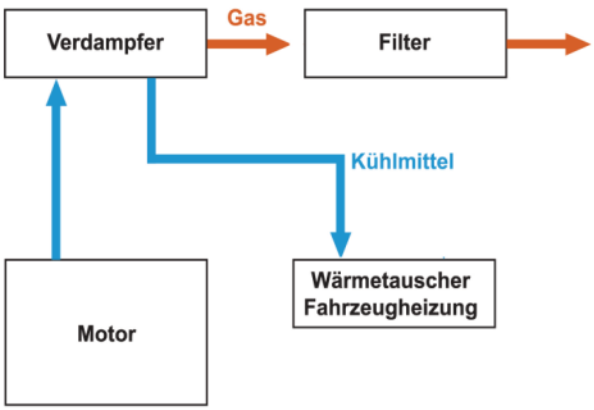
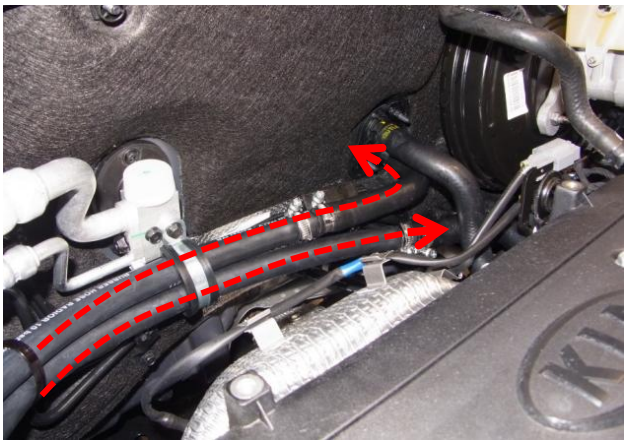


Abbildung Wasserkreislauf



32. Wasserkreislauf anschließen

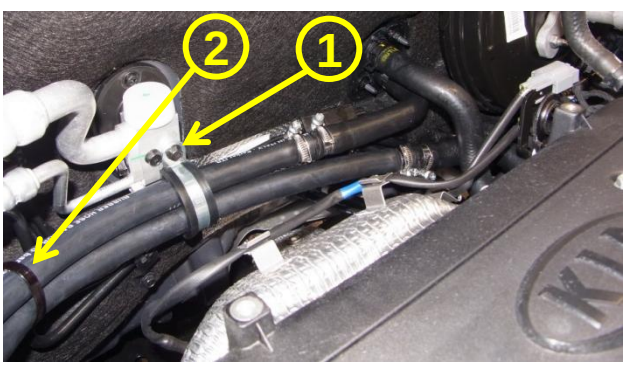
Unterer, von der Spritzwand kommende Wasserschlauch ① (mit der werkseitigen Bezeichnung „INLET“) nach der Biegung ② abschneiden. Schlauchschelle lösen, Schlauch abziehen, (abgeschnittenes Stück wird weg geworfen). Mit diesem Schlauch wird jetzt der gerade, vom Verdampfer kommende Schlauch, verbunden. Der zweite Schlauch (mit Winkelschlauch) der vom Verdampfer kommt, wird am frei gewordenen Wasserrohr ③ angeschlossen.

HINWEIS!

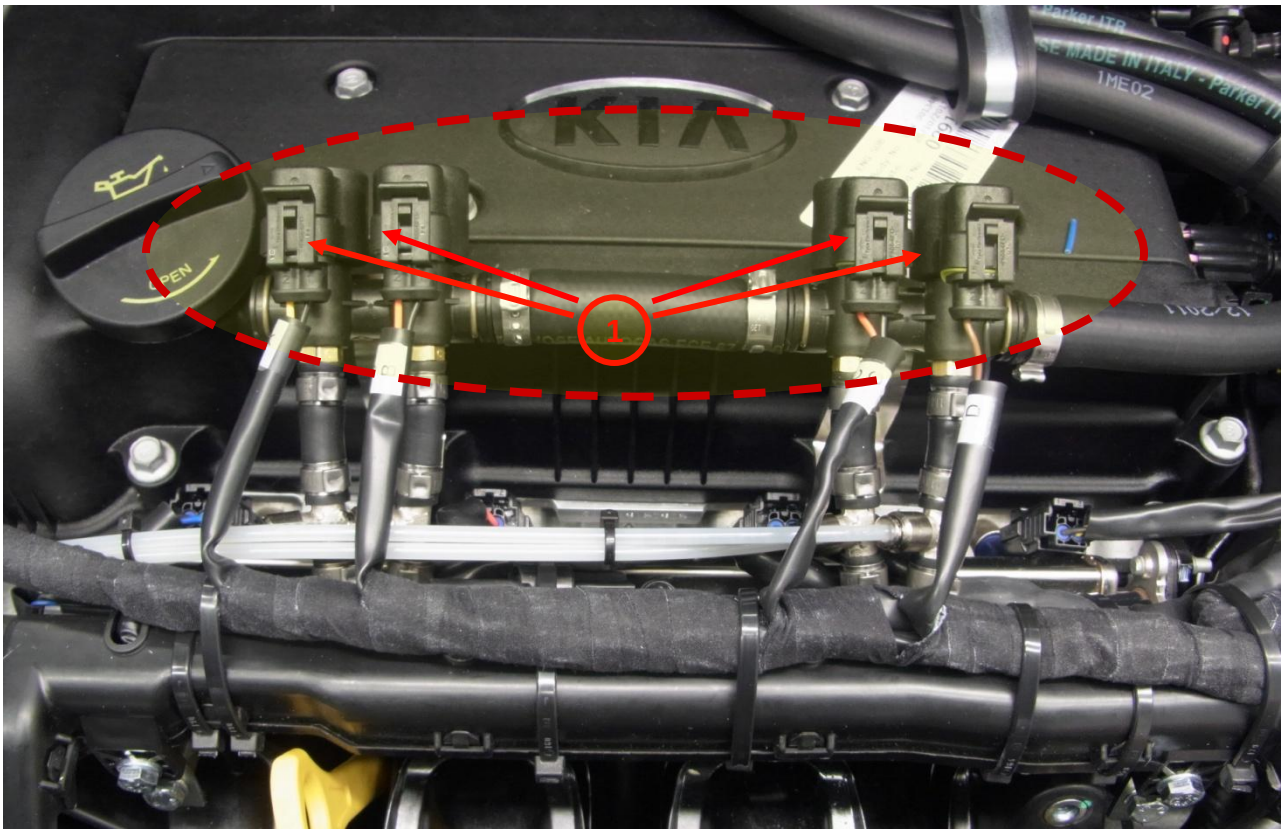
Bei oben beschriebene Arbeit läuft Kühlwasser aus, Schlauch ④ abklemmen und Auffangbehälter unter dem Motor stellen. Nach Beendigung der Arbeit Kühlwasser nachfüllen und Kühlwasserkreislauf entlüften!

33. Wasserschläuche befestigen

Nachdem die Wasserschläuche endgültig verlegt und die Schellen befestigt sind, werden diese mittels 40mm-Gummischelle am vorhandenen Halter ① befestigt und mit Kabelbinder ② fixiert.



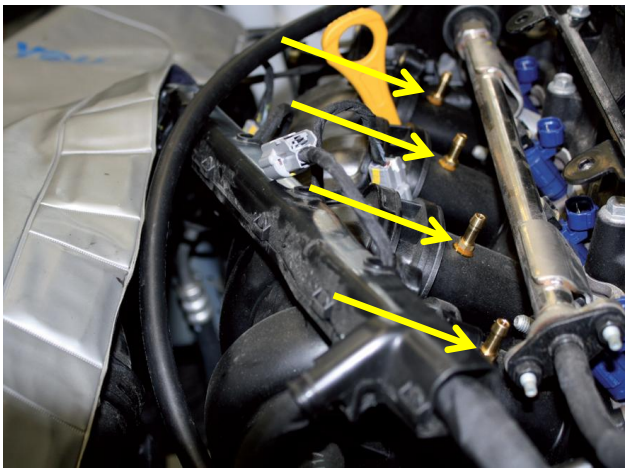
Montage der Rails



Die obige Abbildung zeigt die montierten LPG-Rails ①.

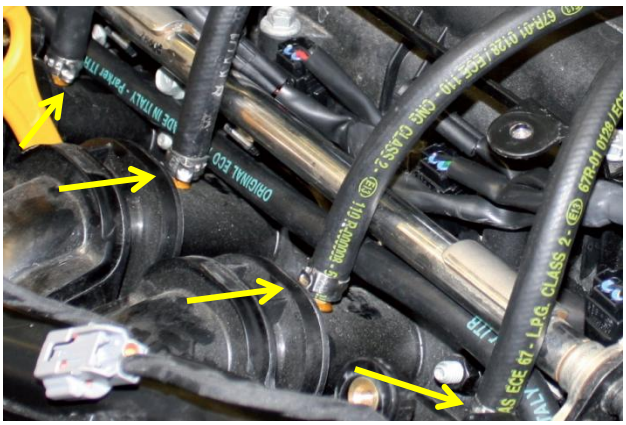
34. Einblasdüsen setzen

Bohrungen (5mm) für die Einblasdüsen bei eingebautem Ansaugkrümmer anbringen, Düsen mit Gasdichtmittel einschrauben.



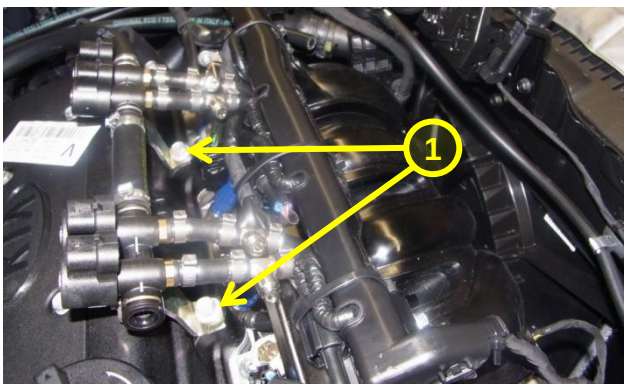
35. Gasschläuche

Gasschläuche an Düsen anschließen und mit den mitgelieferten Schellen befestigen.



36. LPG-Raileinheit befestigen

Halter für Raileinheit mit den, zuvor ausgebauten, Schrauben des Ventildeckels ① befestigen.



37. Y-Emulatorkabel anschließen

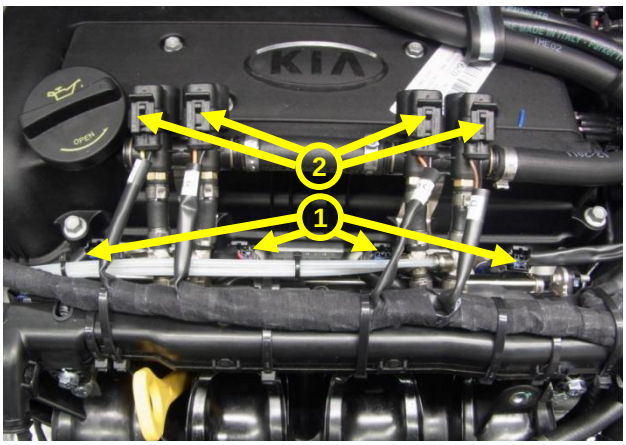
Y-Kabel zwischen Benzineinspritzdüsen ① und LPG-Injektoren ② anschließen (siehe Hinweis).

HINWEIS!

Emulatorkabel mit dem Buchstaben „A“ an Zyl. 1, „B“ an Zyl. 2, „C“ an Zyl. 3 und „D“ an Zyl. 4 anschließen!

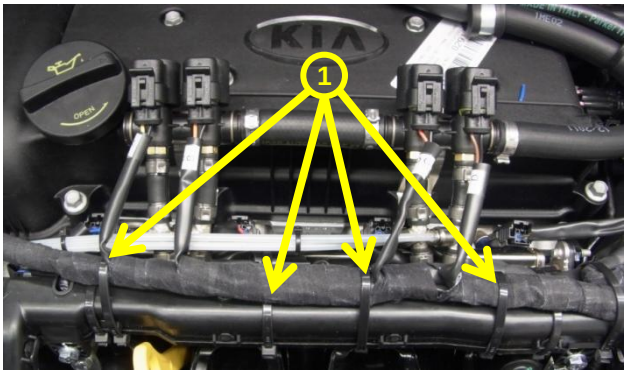
VORSICHT!

Beim Verlegen und Befestigen der Kabel darauf achten, dass Scheuerstellen vermieden werden!



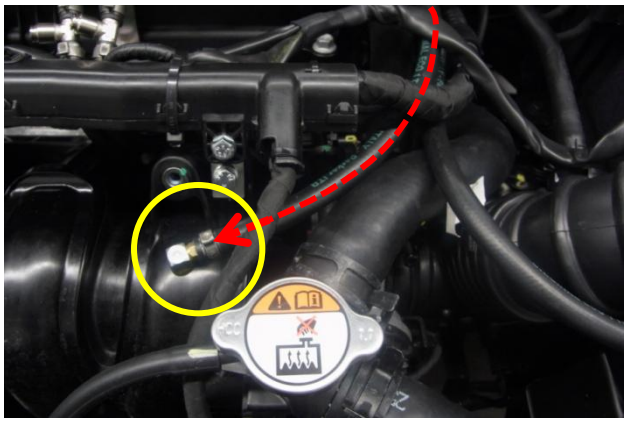
38. Kabel fixieren

Kabel sorgfältig verlegen und mit Kabelbinder ① fixieren.



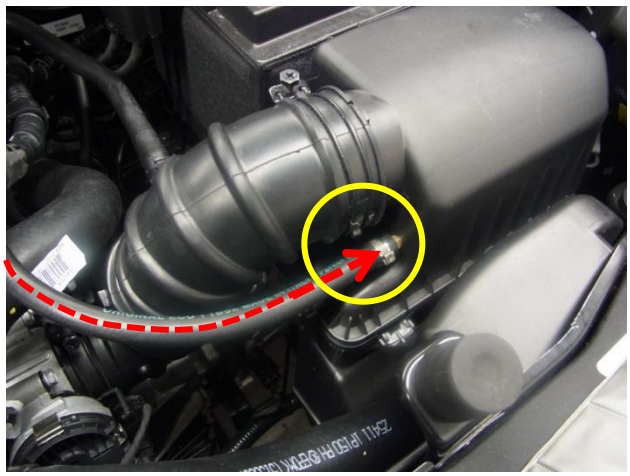
39. Unterdruckschlauch anschließen

Die Unterdruckleitung wird mittels einer Winkeldüse im Ansaugkanal des vierten Zylinders angeschlossen und mit einer Klemmohrschelle befestigt. Die Einblasdüse wird mit einem dauerelastischen Dichtmittel eingeschraubt.

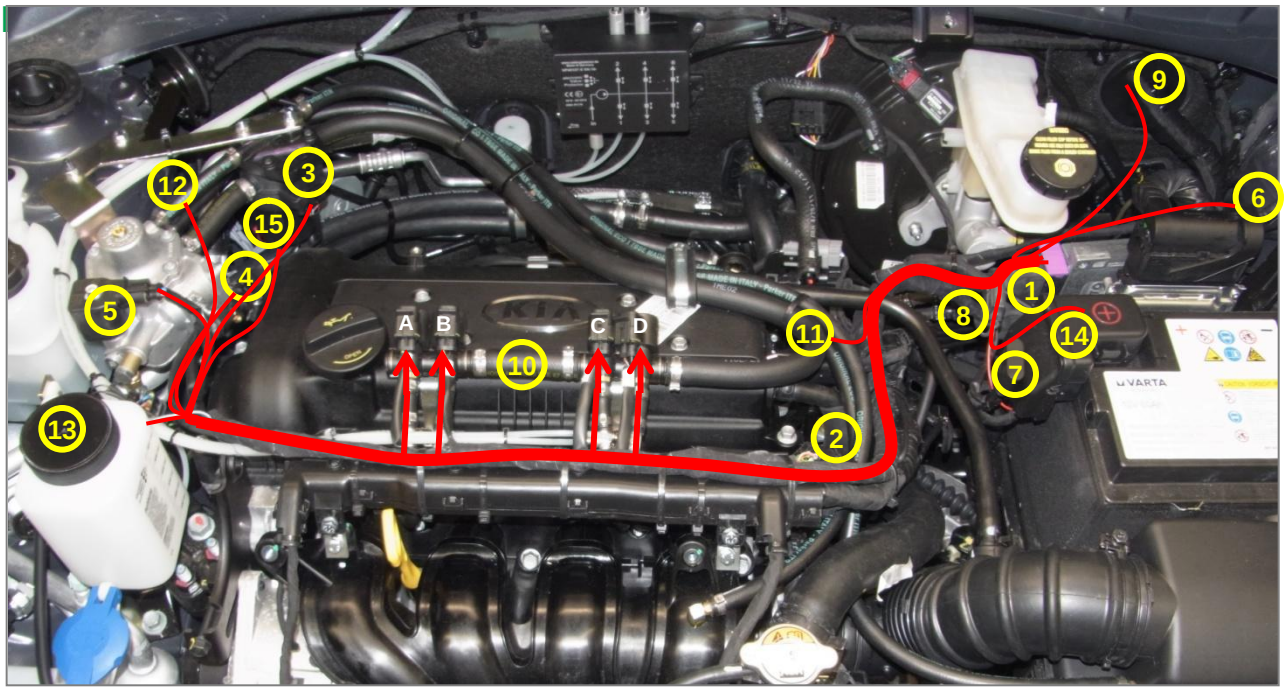


40. Überdruckschlauch anschließen

Die Überdruckleitung wird mittels einer Einblasdüse am oberen Luftfiltergehäuse angeschlossen und mit einer Klemmohrschelle befestigt. Die Einblasdüse wird mit einem dauerelastischem Dichtmittel eigeschraubt.



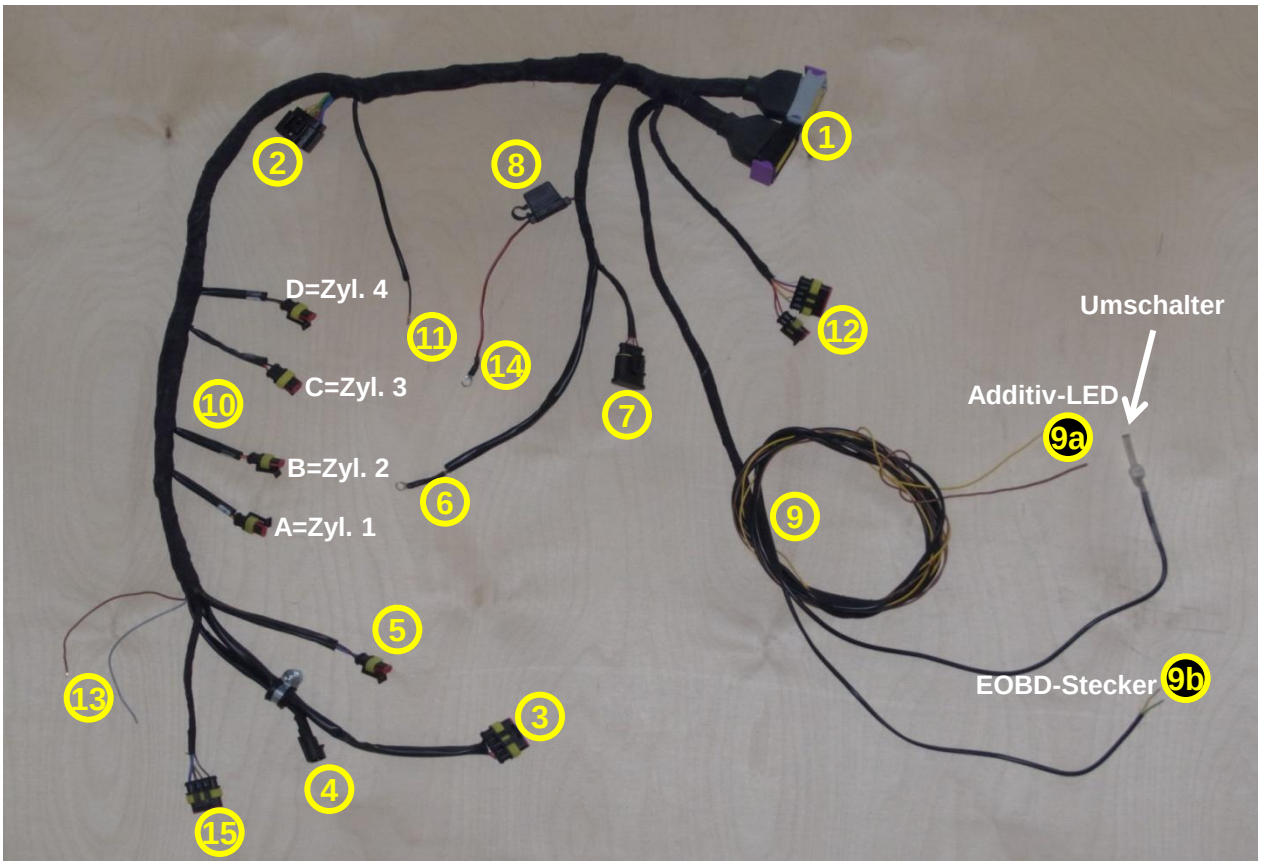
41 Übersicht Elektrische



Beschreibung der Steckanschlüsse (siehe auch Kabelstrang nächste Seite)

1. Hauptstecker grau und Schwarz am Steuergerät (Stecker mit Arretierung).
2. Emulatorkabel zu Hauptkabelstrang.
3. FSU (MAP-, Gasdruck- u. Gastemperatur-Sensor).
4. Wassertemperaturfühler im Wasserschlauch. .
5. Elektromagnetisches Abschaltventil am Verdampfer.
6. Masse mit Kabelschuh (zentraler Massepunkt am Federbeindom links).
7. Diagnosestecker mit Schutzkappe.
8. 15 A-Sicherung.(muss immer gut zugänglich sein, ohne Verwendung von Werkzeug).
9. Kabeldurchgang in den Innenraum (Additiv-LED, Umschalter, EOBD, durch Manschette für Fahrzeug-Hauptkabelbaum).
10. Injektorenstecker (Kabelkennzeichnung A (Zyl. 1), B (Zyl. 2), C (Zyl. 3) u. D (Zyl. 4) beachten.
11. Drehzahlsignalkabel (das Drehzahlsignal wird von der Zündspule abgenommen, löten).
12. Ventilschutzsystem (2 Kompaktstecker).
13. Additivbehälter (zusammenlöten, die Kabelfarbe braucht nicht beachtet werden).
14. Plus-Anschluss (an Batterie).
15. Magnetventil und Tankstandanzeige zum Multiventil.

42 Hauptkabelstrang

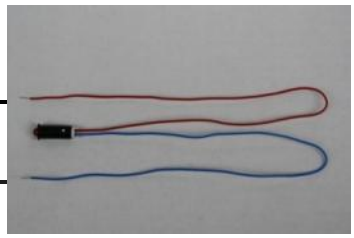


HINWEIS!

Die Kabelenden des Hauptkabelstrangs sind zum größten Teil bereits mit Steckern bestückt. Anschlussfehler können, durch das vorgegebene Layout, Kabellänge und Steckertyp, weitgehendst ausgeschlossen werden.
Die Kabel 9a (braun und gelb), 9b grün/gelb und gelb/rot, müssen gemäß nachfolgendem Schema, an Additiv-LED bzw. an EOBD-Kompaktstecker angelötet werden.

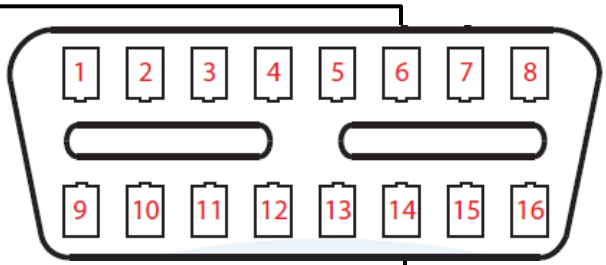
9a

- gelb an rot
- braun an schwarz



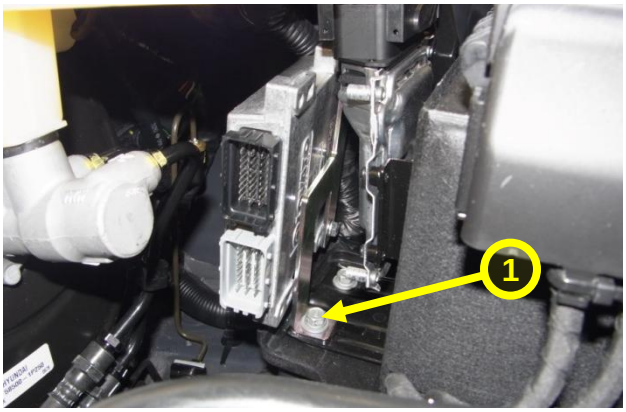
9b

- grün/gelb an PIN 6
- gelb/rot an PIN 14



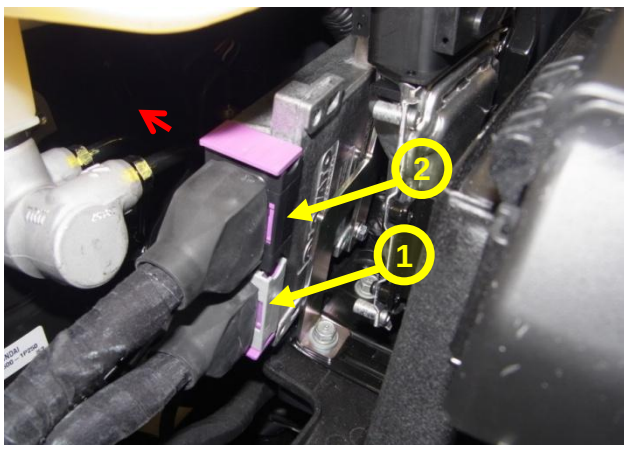
43. LPG-Steuergerät einbauen

Das Steuergerät wird mit der vorderen M8-Schraube ① des Benzinsteuergerätes am Batterieboden befestigt.



44. Hauptkabelbäume verlegen

Grauer Stecker ① und schwarzer Stecker ② auf Steuergerät aufstecken und arretieren. Kabelbaum zu den Komponenten verlegen und mit Kabelbinder fixieren (zum Verlauf siehe Abbildung auf Seite 26).

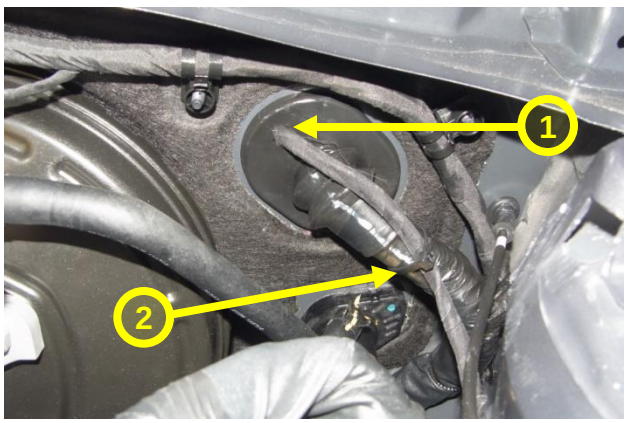


45. Kabel in den Innenraum durchführen

Die Kabel ① für den Umschalter, Additiv-LED und EOBD müssen in den Innenraum geführt werden. Dazu wird die Hauptkabelmanschette eingeschnitten. Die Kabel werden mit Kabelbinder ② fixiert.

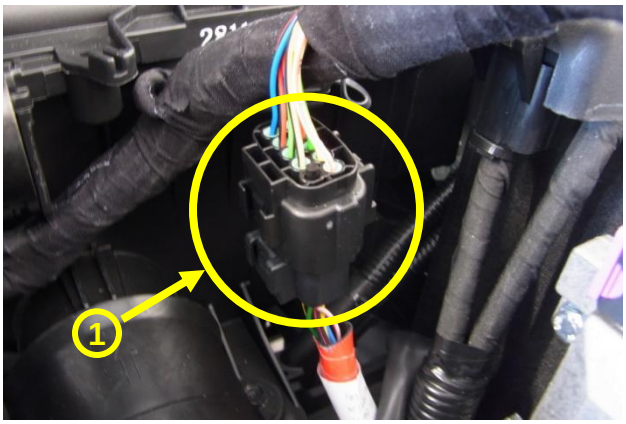
VORSICHT!

Um Wassereintritt zu vermeiden, bitte die Manschette im Bereich der Kabeldurchführung abdichten!



46. Emulatorkabelstrang verbinden

Der Mehrfachstecker des Emulatorkabels wird mit dem Kompaktstecker ① des Hauptkabelstrangs angeschlossen (siehe Abb. re.)

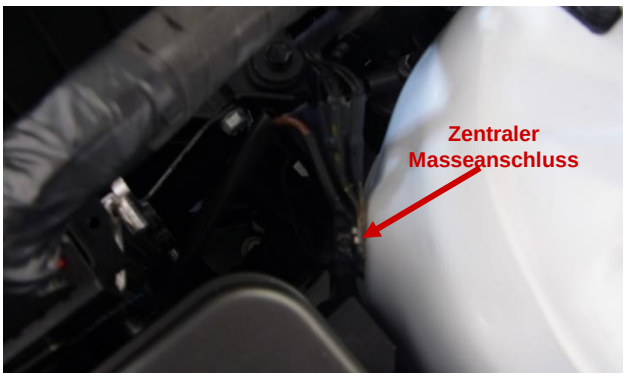


HINWEIS!

Das Emulatorkabel ist länger als benötigt, übriges Kabel optimal verlegen und mit Kabelbinder fixieren!

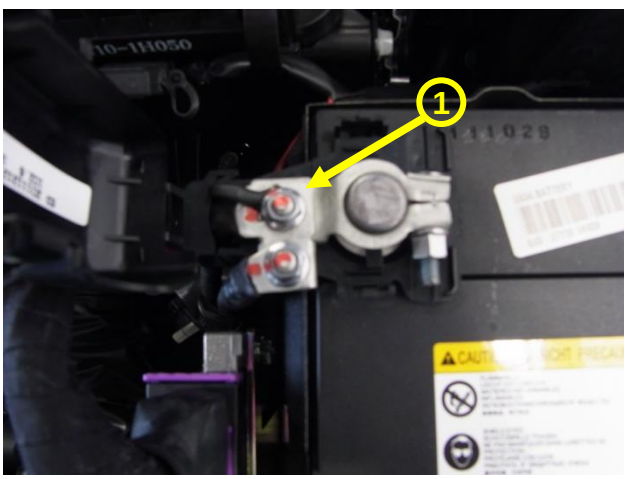
47. Massekabel anschließen

An diesem Punkt werden mittels Kabelschuh das Massekabel angeschlossen.



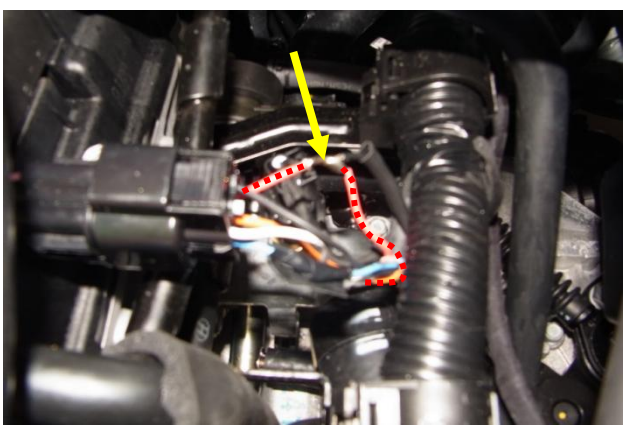
48. Pluskabel anschließen

Pluskabel am Plus-Anschluss der Batterie befestigen (siehe Abb. rechts).



49. Drehzahlsignal anschließen

- Rotes Kabel am Kompaktstecker der Zündspule der auf einer Länge von ca. 10 mm abisolieren!
- Schwarzes Drehzahlsignalkabel das vom Hauptkabelstrang kommt daran anlöten!
- Kabel sorgfältig isolieren.



HINWEIS!

Um Fehlfunktionen durch Kontaktfehler zu vermeiden wird grundsätzlich empfohlen die Kabel anzulöten!

Elektrische Installation im Innenraum

50. Teile der Mittelkonsole ausbauen

Zum anbringen und Anschließen des Umschalters und der Additiv-LED müssen nebenstehende Teile ausgebaut werden.

HINWEIS!

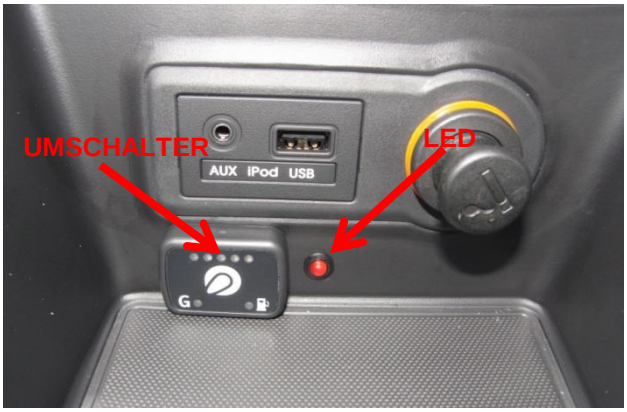
Das Aus- u. Einbauen von Komponenten hat immer nach den Vorgaben des Fahrzeugherstellers zu erfolgen. Bitte konsultieren Sie hierzu die jeweiligen Handbücher!

VORSICHT!

Um Beschädigungen zu vermeiden, ist beim Anheben der Schalthebelabdeckung, beim Anzeichnen der Bohrungen und beim Bohren, höchste Vorsicht geboten. Gegebenenfalls betroffene Stellen zum Schutz abkleben!

51. Umschalter und LED anbringen

In der nebenstehenden Abbildung wird die Position von Umschalter und LED gezeigt. Für den Umschalter wird eine Bohrung mit 11 mm Ø angebracht und mit der Schlüsselfeile elliptisch nachgearbeitet. Für die LED hat die Bohrung 6,8 mm Ø.



52. Kabel verlegen

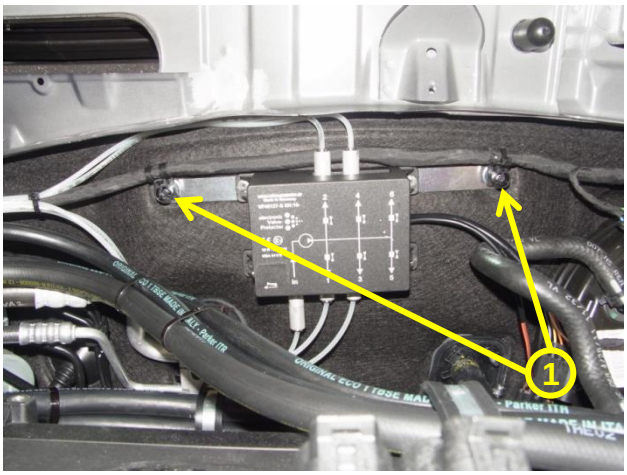
Die von außen kommende Kabel die durch die Hauptkabelmanschette eingeführt wurden, werden nun verlegt. Die 3 längeren (Umschalter und Additiv-LED ①) werden entlang der rechten Verkleidung des linken Fußraums über die Mittelkonsole zum Umschalter und zur LED geführt. Kompaktstecker am Umschalter,. LED gemäß Schema auf Seite 26 (9a), die kürzeren zwei EOBD-Kabel gemäß Schema auf Seite 26 (9b) am EOBD-Stecker ② anlöten.

HINWEIS!

Die Einbaureihenfolge der in diesem Abschnitt beschriebenen Komponenten, sollte sich danach richten, zu welchem Zeitpunkt die besten Platzverhältnisse im Motorraum herrschen!

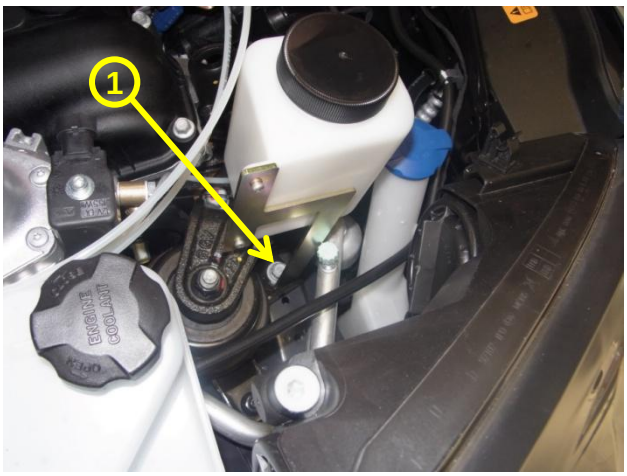
53. Additiv-Steuereinheit einbauen

Die Additiv-Steuereinheit wird mit mitgeliefertem Halter, mit zwei M6-Muttern an den vorhandenen Gewindebolzen ①, an der Spritzwand befestigt!



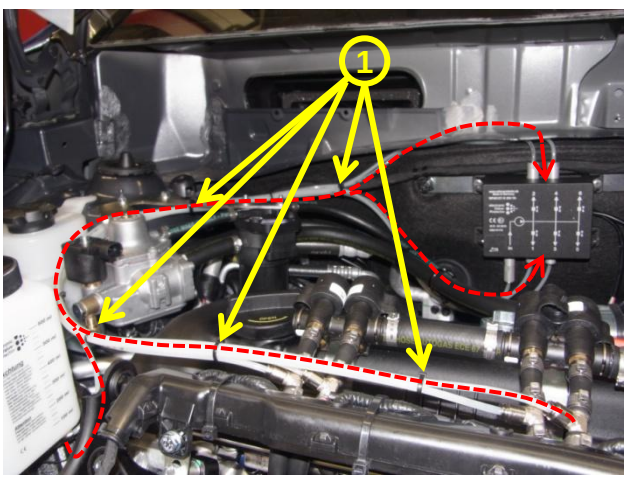
54. Additivbehälter einbauen

Der Additivbehälter wird mit mitgeliefertem Halter, mit einer M8-Schraube in vorhandenem Gewinde, neben dem Motorlager rechts①, befestigt.



55. Additivleitungen verlegen

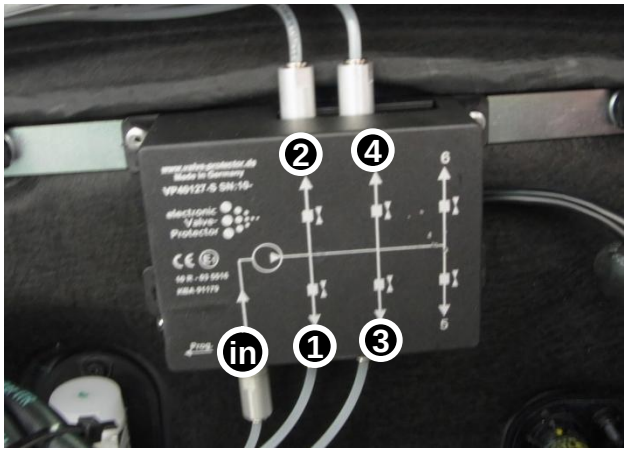
Additivleitungen von den T-Stücken der einzelnen Zylinder und vom Additivbehälter zur Additiv-Steuereinheit verlegen und mit Kabelbinder ① fixieren.



56. Additivleitungen anschließen

Auf der Steuereinheit ist ein Anschlussschema aufgedruckt. Die Additivleitungen werden wie folgt angeschlossen:

Leitung vom Behälter	⇨	in
Leitung vom Zylinder 1	⇨	1
Leitung vom Zylinder 2	⇨	2
Leitung vom Zylinder 3	⇨	3
Leitung vom Zylinder 4	⇨	4



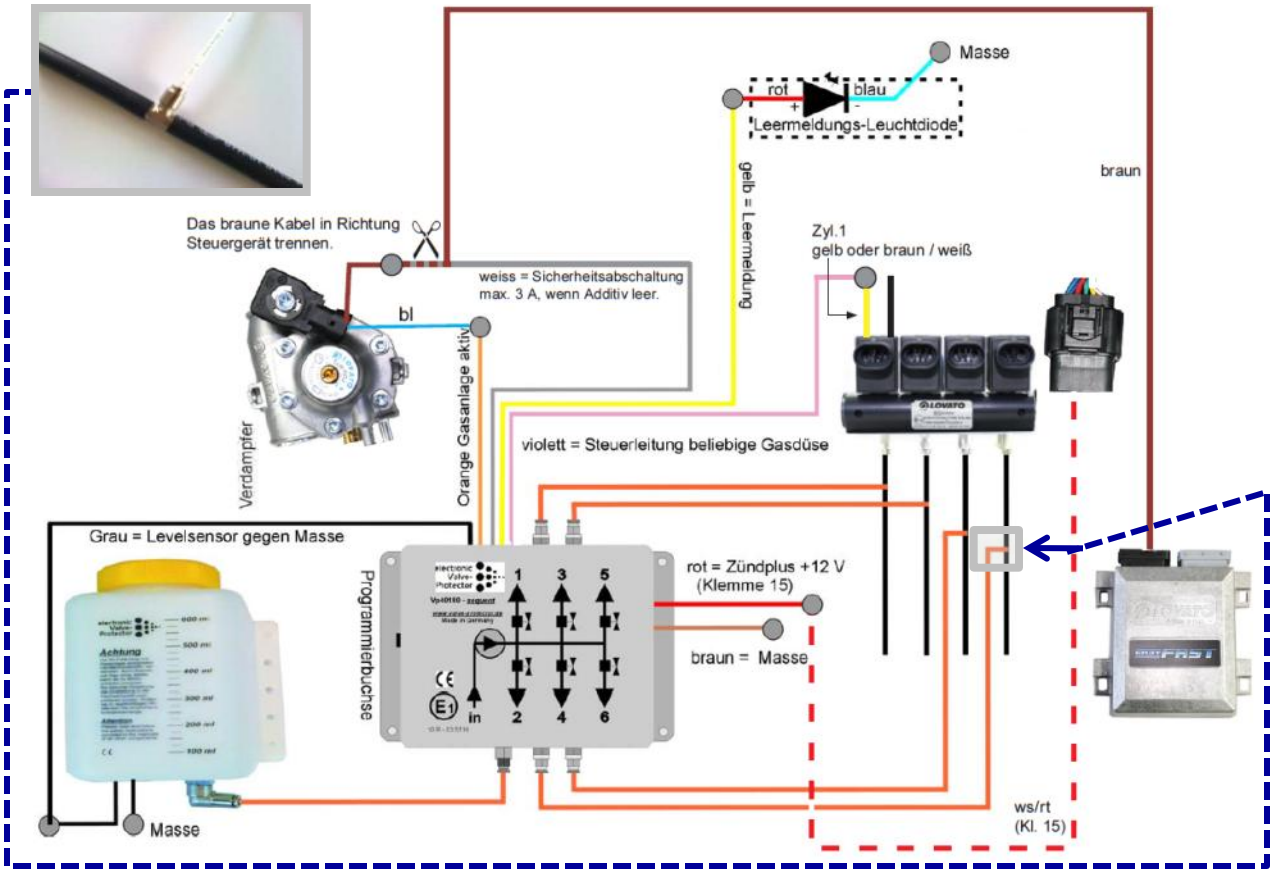
ACHTUNG!

Um Undichtigkeiten zu vermeiden, dürfen die Schläuche nur mit einer speziellen Schlauchschere abgeschnitten werden (siehe Abb. re.).
Für Fehlfunktionen aufgrund nicht fachmännischer Handhabung bestehen seitens des Herstellers grundsätzlich keine Garantieansprüche!

VORSICHT!

- Beim verlegen der Leitungen darauf achten, dass die Radien nicht so eng verlaufen, dass die Leitung abgeklemmt wird und keine Additivflüssigkeit durchläuft!
- Beim Verlegen der Leitungen darauf achten, dass genügend Abstand zu Hitzequellen vorhanden ist und Scheuerstellen vermieden werden!
- Beim Einschieben der Leitungen darauf achten, dass diese richtig in die Spezialkupplung „einklingt“!

57 Schema Ventilschutzsystem



WARNUNG!

- Im Gasbetrieb kann es, ohne Verwendung eines Ventischutz-systems, zu Schäden an Ventilen und/oder Ventilsitzen führen.
- Das von ecoengines gelieferte Ventilschutzsystem, kann nur mit dem Additiv P1000 betrieben werden.
- Um Schäden zu vermeiden, ist das System so geschaltet, dass der Motor, bei leerem Additivbehälter, automatisch in den Benzinbetrieb schaltet.
- Der Gasbetrieb wird erst nach dem Befüllen des Additivbehälters mit P1000 möglich.

VORSICHT!

Das nicht Beachten o. g. Vorschriften kann zum Verlust der Herstellergarantie führen!

HINWEIS!

Für weitere Details konsultieren Sie bitte die Montageanleitung auf www.ecoengines.de im Bereich Partner-Login!

Tätigkeiten nach abgeschlossener Installation

Typenschild anbringen!

Fest an Karosserie anbringen (A-B-Säule innen, Ersatzradmulde)!

Batterie anschließen!

Uhr einstellen!
Radiocode eingeben!

Additivbehälter füllen!

Bis zum obersten Strich der Skala (600ml

Rest in den Kofferraum!

Als Nachfüllmenge dem Kunden mitgeben!

Autogastanken (50%)!

Für die Durchführung der GSP muss der Tank min. zu 50% gefüllt sein!

Dichtheitsprüfung (GSP)!

GSP-Bescheinigung ausstellen und dem Kunden mitgeben!

Tankadapter in Säckchen!

Je nach Bedarf zu verwenden, in D sind beide möglich!

Säckchen ins Auto!

Aufbewahrung, wegen Gasgeruch nach dem Tanken, im Kofferraum!

Pannenset ins Auto!

Mitgeliefertes Pannenset und das Bordwerkzeug ins Fahrzeug legen!

Tankhandschuhe ins Auto!

Beim Tankvorgang anziehen (Vorschrift)!

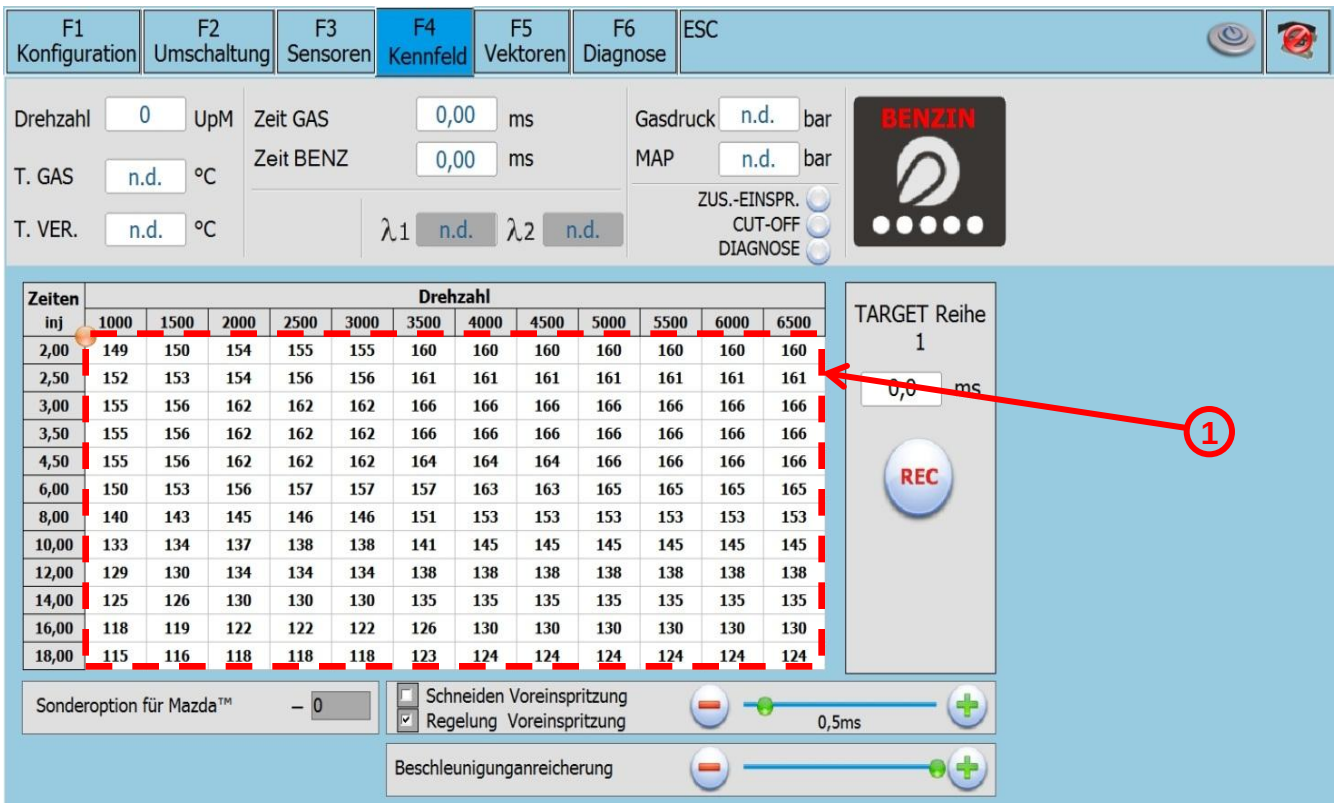
GEFAHR!

Während und nach dem Betanken besteht, durch evtl. undichte Stellen der Gasanlage, erhöhte Brandgefahr. Feuer- Hitzequellen meiden! Nicht rauchen!

HINWEIS

Die Steuergeräte der Easy*FIT*-Anlagen sind bereits vorkonfiguriert, dennoch ist nach der Installation die Durchführung einer Probefahrt und gegebenenfalls eine Nachjustierung zu empfehlen!

Lovato Software



Verdampferdruck auf 1,04 – 1,09 bar max. !

GAS GEBEN - GELD VERDIENEN!

eco engines
IHRE AUTOGAS-PROFIS

www.ecoengines.de

eco engines
IHRE AUTOGAS-PROFIS

ecoengines GmbH

Rauheckstraße 17
D-74232 Abstatt

Tel.: 07062-9145 0
Fax: 07062-9145 119
Mail: info@ecoengines.de

www.ecoengines.de

Autor: Sascha Naumann Stand: 2012